

# Wellenbrecher

Informationen der Gemeinde Goldach

September/Oktober 2007 – Nr. 73



## Bald Skaten und Biken auf den Sportanlagen Aachstrasse?

**Projekt und Kostenvoranschlag für die neuen Sportanlagen an der Aachstrasse liegen vor. Der Gemeinderat hat das Gutachten mit Kreditantrag über Fr. 3'136'000 verabschiedet. Die Urnenabstimmung ist auf den 25. November festgesetzt.**

### Projekt

Der Gemeinderat hat im Wellenbrecher schon wiederholt über den Verlauf der Planung und das Projekt für die Sportanlagen Aachstrasse mit BMX-Bahn, Skatepark, Hundesportanlage und Bocciabahnen berichtet. Hier zusammengefasst nochmals die wichtigsten Eckpunkte:

- Die BMX-Bahn ist 400 Meter lang. Sie ist für die Austragung von nationalen und internationalen Wettkämpfen geeignet. Zur Anlage gehört ein Gerätehaus. Die bestehende Anlage im Schuppis ist innerhalb von 6 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Anlage abzubrechen.

- Der Skate-Park verfügt über eine Fläche von 1'600 m<sup>2</sup> mit sportart-spezifischen Hindernissen und Gestaltungsformen.
- Die Hundesportanlage besteht aus einer ca. 1'400 m<sup>2</sup> grossen Grünfläche mit Umzäunung und einem Gerätehaus. Die Anlage ist mit einem demontierbaren Zaun umgrenzt und kann so allenfalls für andere Anlässe, auch für das Stellen eines Zeltes, genutzt werden.
- Im Zentrum der Anlage entsteht eine Art Dorfplatz, welcher mit zwei Bocciabahnen ergänzt wird.
- Letztlich gehört zu den Sportanlagen auch ein öffentliches WC.

### Nutzung durch Vereine und die Öffentlichkeit

Die BMX-Bahn ist wie die heutige Anlage im Schuppis öffentlich und frei zugänglich. Selbstverständlich steht die Anlage bei offiziellen Trainings und Wettkämpfen dem Verein zur Verfügung. Auch der Skatepark ist wie die bescheidenen Geräte beim Dammweg öffentlich. Das Gleiche gilt für die beiden Bocciabahnen. Einzig die Hundesportanlage wird dem Verein zur alleinigen Nutzung überlassen. Wie erwähnt steht sie aber der Gemeinde für besondere Anlässe zur Verfügung.

### Lärmprobleme?

Bei öffentlichen Sportanlagen besteht die Gefahr von störenden Lärmimmissionen. Diesem Problem hat der Gemeinderat bei der Planung besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

So sind bauliche Massnahmen in das Projekt eingeflossen. Die

## Brennpunkte

- 3 Bürgerversammlung ohne Rechte?
- 4 Die neue Kirchbrücke
- 5 Gestaltung Sonnenhaldenkreisel
- 6 Jubiläumsfest der TBG
- 9 Sanierung Schulhaus Bachfeld gut im Zeitplan



## Bildung

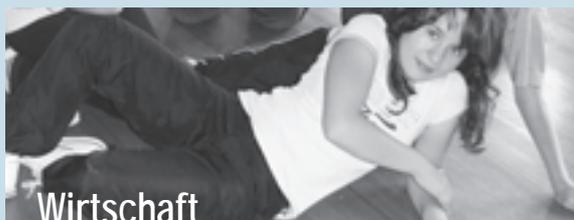
- 11 Schulbetrieb der «Bachfelder» in den Provisorien
- 11 Die Schule im Umbruch
- 12 Schwimmunterricht in der 3. Klasse
- 12 Musiklager in Ladir
- 13 Mittagstisch ab August 2008

## Dorfleben

- 14 Hollywood in den Flumsbergen
- 15 FC Goldach lanciert das Bennini-Album
- 16 Neues Trainingslokal für den Judo & Ju-Jitsu Club
- 17 «Persönlicher Auftritt mit Stil»
- 17 Kinderkirche
- 18 «Das mit dem Glauben ist mir irgendwie fremd geblieben»

## Kultur

- 19 Die Goldacher und der Bodensee
- 21 Attraktives Programm mit sechs Doppelabenden
- 21 Neue DVD's und Sachbücher zur Ausleihe bereit



## Wirtschaft

- 22 Lehrstellenverzeichnis
- 23 Um- und Ausbau Areal Rietli
- 25 Roundabout sucht neue organisatorische Leiterin
- 25 Neue Unternehmen

## Anzeigen

- 25 Baubewilligungen und Handänderungen
- 27 Veranstaltungen



Ein Paradies für Skater:  
Anlage in Hard

Beschallungsanlagen auf der BMX-Anlage sind Richtung Westen gerichtet. Auf der Ostseite des Skateparks ist eine bis zu 2 m hohe Lärmschutzwand vorgesehen.

Technische Massnahmen sind insbesondere für das Startgatter der BMX-Piste nötig. Dieses muss sich nach dem Startsignal in Sekundenbruchteilen öffnen. Bei der alten Anlage im Schuppis gab es dabei jedes Mal einen unangenehmen Knall. Dank eines ganz neuen Systems lässt sich dieser Effekt vermeiden. Der BMX-Club hat die neue Anlage auf der bestehenden Piste im Schuppis bereits in Betrieb genommen.

Der Gemeinderat hat durch die Zehnder & Kälin AG Lärmmessungen für die BMX-Bahn veranlasst. Die Firma bestätigt, dass die neue Anlage «bei den nächsten Anwohnern nicht mehr zu hören sein dürfte».

Letztlich sind auch betriebliche Massnahmen notwendig. Diese sind in Vereinbarungen mit den Vereinen eingeflossen.

Keine Probleme entstehen bezüglich Verkehrsanbindung. Einerseits sind die Sportanlagen mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle TZM) in 2–3 Gehminuten erreichbar. Andererseits erfolgt die Zufahrt über die bestehende Sportfeldstrasse. Wohngebiete sind davon nicht betroffen.

### Vereinbarungen mit dem BMX-Club und dem Hundesportverein

Die Gemeinde wird mit den beiden Vereinen Vereinbarungen abschliessen. Die wichtigsten Inhalte sind:

- Die Vereine unterhalten ihre Anlagen auf eigene Kosten. Ein allfälliger baulicher Unterhalt obliegt der Gemeinde.
- Die Anlagen stehen von Montag bis Freitag bis längstens 21.45 Uhr und am Samstag bis längstens 20.00 Uhr für Trainings zur

Verfügung. Am Sonntag finden keine Trainings statt. Während den Trainings ist das Abspielen von Musik und die Verwendung von Lautsprechern untersagt. Das Licht ist auf jeden Fall spätestens um 22.00 Uhr zu löschen.

- An höchstens 4 Wochenenden pro Jahr sind Wettkämpfe möglich. Die Zeitfenster dafür sind am Samstag von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- Ein Ausbau der Gerätehäuser bedarf der Bewilligung der Gemeinde und wäre Sache der Vereine. Sportfremde Nutzungen sind nicht zulässig.

Die Vereinbarungen sind gegenseitig mit einer Frist von 6 Monaten je auf 31. Dezember, erstmals auf 31. Dezember 2013, kündbar.

### Synergien

Die neuen Anlagen sind eine optimale Ergänzung zur regionalen Sport- und Erholungsanlage Kellen. Es ergeben sich verschiedene Synergien (Erschliessungsstrasse / Parkplätze / Garderoben und Duschen). Goldach ist ein attraktiver Arbeits- und Wohnort. Die Wohnqualität unserer Gemeinde hängt auch von den Freizeitangeboten ab (z. B. Säle für die Kultur, Bibliothek, Badi, Hafen, Sportanlagen usw.). Die neuen Anlagen an der Aachstrasse sind weitere Mosaiksteine in dieser Positionierung. Sie dienen Jung und Alt als Treffpunkt, als Ort der Begegnung und der sportlichen Betätigung. Sport ist Gesundheitsförderung. Viele Sportarten brauchen Infrastrukturen wie Turnhallen, Fussballplätze, Schwimmbäder usw. Auch Randsportarten sind darauf angewiesen.

Thomas Würth

# Bürgerversammlung ohne Rechte?

**An der diesjährigen Bürgerversammlung hat der Gemeindepräsident als Versammlungsleiter einen Antrag um Aufnahme eines zusätzlichen Kredites in den Voranschlag 2007 zur Einführung eines Mittagstisches als widerrechtlich erklärt und die Abstimmung darüber verweigert. Das Departement des Innern hat eine dagegen eingereichte Abstimmungsbeschwerde abgewiesen. Hat die Bürgerversammlung also keine Rechte?**

An der Bürgerversammlung vom 26. März 2007 hat eine Vertreterin der Sozialdemokratischen Partei den Antrag gestellt, Fr. 40'000.– zusätzlich in den Voranschlag aufzunehmen, um den Mittagstisch für Kinder und Jugendliche bereits ab August 2007 wieder einzuführen.

Der Gemeindepräsident hat in seiner Antwort festgehalten, dass die Bürgerversammlung über nicht traktandierbare Geschäfte nicht abstimmen dürfe und der Antrag deshalb widerrechtlich sei. Die Bürgerversammlung würde sonst faktisch über einen Mittagstisch befinden.

Ein Versammlungsteilnehmer hat die Verweigerung der Abstimmung noch während der Versammlung als Verfahrensmangel gerügt und danach fristgerecht Abstimmungsbeschwerde beim Departement des Innern erhoben.

Die kantonale Instanz hat die Beschwerde abgewiesen und bestätigt, dass der Versammlungsleiter den Antrag korrekt als rechtswidrig qualifiziert und damit zu Recht nicht darüber abgestimmt hat.

Sind der Bürgerversammlung mit dieser Entscheidung nun alle Zähne gezogen? Lohnt sich eine Teilnahme noch? Was bleiben dem Stimmbürger für Möglichkeiten?

## Klare Aufgabenverteilung

Das Gemeindegesetz regelt die Kompetenzen der Organe verbindlich. Die Möglichkeiten der Bürgerversammlung, auf die Entwicklung der Gemeinde Einfluss zu nehmen, beschränken sich zum Vornherein auf Geschäfte, die in ihrem gesetzlichen Zuständigkeitsbereich liegen. Der Beschluss über den Voranschlag

gehört selbstverständlich dazu. Der Gemeinderat ist einzig beauftragt, den Budgetentwurf vorzubereiten und Antrag zu stellen. Die Bürgerversammlung kann die einzelnen Positionen des Voranschlages in der Folge nicht nur annehmen oder ablehnen, sondern auch inhaltlich ändern.

Das Gemeindegesetz schränkt dieses Recht in Artikel 52 aber gleich wieder ein. Danach dürfen nämlich nicht angekündigte Geschäfte nicht behandelt werden. Geschäfte gelten beim Budget dann als angekündigt, wenn sie darin konkret enthalten sind, d. h. wenn ein eigenes Konto dafür existiert. Eine passende Kontogruppe alleine reicht nicht aus. In der Praxis bedeutet das zum Beispiel: Obwohl im Voranschlag die Kontogruppe «Öffentlicher Verkehr» aufgeführt ist, kann über einen Änderungsantrag kein gemeindeeigener Busbetrieb eingeführt werden. Hingegen ist es möglich, den Kredit im Konto «SBB-Tageskarten Gemeinde» per Bürgerversammlungsbeschluss zu verdoppeln, damit die Gemeinde vier zusätzliche Tageskarten anschaffen könnte. Oder: Die Bürgerversammlung kann den Kredit «Hallenbad-Mitbenützung» erhöhen, um die Eintritte für Kinder und Jugendliche ins Hallenbad Blumenwies weiter zu verbilligen. Nicht zulässig ist es aber, unter der Kontogruppe «Sportstätten, Sportvereine» einen zusätzlichen Kredit aufzunehmen, um ein eigenes Hallenbad zu planen.

Selbstverständlich muss sich die Bürgerversammlung immer auch an die Kreditkompetenzen gemäss Gemeindeordnung halten. Einmalige Ausgaben über Fr. 750'000.– oder wiederkehrende Ausgaben über

Fr. 150'000.– pro Jahr sind zwingend an der Urne zu entscheiden.

## Und neue Aufgaben?

Auch bei neuen Aufgaben sind den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Hände nicht ganz gebunden. Sie können den Gemeinderat in der allgemeinen Umfrage beauftragen, zu einem Geschäft in ihrer Zuständigkeit auf die nächste Bürgerversammlung Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen. Es bleibt auch die Möglichkeit, eine Initiative zu starten und auf diese Weise eine Abstimmung herbeizuführen.

Beide Verfahren zeigen aber erst etwas längerfristige Wirkung. Das Gesetz sieht keine Instrumente vor, die es der Bürgerschaft ermöglichen, kurzfristig neue Ausgaben oder Aufgaben einzuführen.



*Abstimmung an der Bürgerversammlung: nur für angekündigte Geschäfte*

## Schikane oder begründeter Schutz?

Es stellt sich die Frage, welchen Zweck das Gesetz mit diesen Bestimmungen verfolgt. Werden dadurch einseitig die Interessen der Behörde geschützt? Es gibt durchaus berechtigte Argumente, die für die bestehende Regelung sprechen:

- Artikel 52 Gemeindegesetz bezieht sich nicht nur auf Anträge betreffend den Voranschlag, sondern auf alle Traktanden einer Bürgerversammlung. Ohne die Regelung, wonach nur angekündigte Geschäfte behandelt werden dürfen, könnte in der allgemeinen Umfrage beispielsweise direkt die Grundsatzabstimmung über eine Gemeindefusion, die Änderung der Gemeindeordnung oder der Erlass eines neuen Gemeinde-reglementes beantragt werden. Wer Anträge einbringt, kann im Vorfeld auch Interessengruppen mobilisieren und so im Extremfall



zurSache

Im Vergleich der Jahre 1985 bis 2005 hat sich in Goldach die Zahl der Arbeitsstätten von 272 auf 351, die Zahl der Beschäftigten von 2'604 auf 3'815 erhöht (Quelle: Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen). Diese Zahlen sind erfreulich und gerade deshalb setzen wir auch in Zukunft alles daran, dem Gewerbe und der Industrie möglichst gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

Zu den Rahmenbedingungen gehören weiche Faktoren wie die speditive Abwicklung von Baugesuchen – eine Selbstverständlichkeit – oder günstige Tarife für Energie und Wasser. Voraussetzung aber sind harte Faktoren, insbesondere die Erhältlichkeit von baureifem Land.

Derzeit dürfen wir uns über zwei positive Meldungen freuen:

Erstens investiert die Carl Stürm AG und erweitert ihren Betrieb im Rietli für rund 28 Mio. Franken. Ein Bauvorhaben in dieser Grössenordnung kann nur gemeinsam entwickelt werden. Gemeinsam haben wir zum Ziel gefunden.

Und zweitens haben wir seit Jahren von den SBB und der Stadt St.Gallen sehr hartnäckig die Sanierung der Altlasten im Industriegebiet Rietli gefordert und letztlich verfügt. Noch in diesem Herbst kann mit den Bauarbeiten begonnen werden und ca. im Mai des nächsten Jahres werden die Arbeiten abgeschlossen und damit das ganze Areal baureif sein. Bereits bin ich mit verschiedenen ernsthaften Interessenten im Gespräch.

Auch wenn im heutigen Gesetzesdschungel die Verfahren oft lang und schwierig sind, die zwei Beispiele zeigen: Der Einsatz lohnt sich.

*Thomas Würth*

### Bürgersprechstunden beim Gemeindepräsidenten

Diese finden statt am  
**Montag, 22. Oktober,**  
**Montag, 12. November**  
**Montag, 3. Dezember**  
 von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
 im Rathaus, 1. Stock, Büro A11

gar die Mehrheitsverhältnisse einer Bürgerversammlung steuern.

- Bevor eine Gemeinde neue Aufgaben übernimmt, sind diese gründlich vorzubereiten, um Vor- und Nachteile zu klären, weitere Kostenfolgen zu eruieren und die Umsetzung zu planen. Wird der Gemeinderat kurzfristig über den Voranschlag oder in der allgemeinen Umfrage zu neuen Aufgaben verpflichtet, fehlt diese Zeit und damit auch eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Bürgerversammlung selbst. Die Gefahr von teuren Fehlentwicklungen ist gross.

Fazit: Nicht nur die Behörde, sondern auch die Stimmberechtigten müssen sich vor einer Bürgerversammlung – unabhängig davon, ob sie daran teil-

nehmen – mit einem Geschäft auseinandersetzen und sich eine Meinung bilden können. Das ist nur möglich, wenn vorher bekannt ist, worauf sich Diskussionen und Anträge beziehen können. Die bestehenden gesetzlichen Einschränkungen schützen daher durchaus auch die Stimmberechtigten selbst. Trotzdem bleiben den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern verschiedene Möglichkeiten, direkt auf das Gemeindegeschehen Einfluss zu nehmen bzw. die weitere Entwicklung zu steuern. Im Übrigen ist der Gemeinderat vom Volk gewählt und deshalb bestrebt, dessen Anliegen aufzunehmen und zum Wohl der Gemeinde umzusetzen, unabhängig von formalen Anträgen.

*Richard Falk*



## Die neue Kirchbrücke

Als weiteres Jubiläumsgeschenk an die Bevölkerung haben die Technischen Betriebe die Kirchbrücke ersetzt. Eine ehemalige Schülerin erinnert sich.

Damals, vor 15 Jahren, hatte die Kirchbrücke für mich eine besondere Bedeutung. Ich erinnere mich noch, dass der alte Holzsteg in der 1. Klasse ein fixer Treffpunkt vor dem Mittagessen auf dem Heimweg war. Da gab es viel zu entdecken, musste ich einen kurzen Blick in den Bach wagen und die geheimen Verstecke rund um die Brücke für ein kurzes Spiel nutzen. Jeder Kirchenfeldschüler kannte die Kirchbrücke und viele haben verschiedene Erinnerungen an das alte «Holzbrüggli» wie wir es liebevoll nannten. Für uns war dieser Ort auch ein wenig geheimnisvoll und unheimlich, da bei Regen schon richtiges Geröll den Bach runtergerissen wurde und sich mit lautstarkem Getöse bemerkbar machte. So bleibt die Brücke vielen als Ort der Begegnung und des Abenteuers in Erinnerung. Doch die Zeit verging und mit ihr auch das «Brüggli». Jahrelang moderte das Holz vor sich hin und der

Anblick war bereits richtig trostlos. Und heute?

Zufällig schliesst sich der Kreis meiner Verbundenheit zur Kirchbrücke über meinen derzeitigen Arbeitgeber. Die Technischen Betriebe haben den Steg anlässlich ihres 100-Jahr-Jubiläums erneuert. Nun erstrahlt die Brücke in neuem Glanz und ist für nächtliche Spaziergänge sogar mit einer Beleuchtung ausgestattet. Der Kirchweg wird damit zu einer noch attraktiveren Fusswegverbindung. Auch ich habe mich letzten Monat nach sehr langer Zeit wieder auf die Brücke begeben – und siehe da, die alten Erinnerungen sind zurückgekehrt. Ich musste einen kurzen Stopp einlegen, so wie damals jeden Mittag nach der Schule. Benutzen auch Sie diesen Weg wieder einmal. Vielleicht geht es Ihnen wie mir, und Sie erinnern sich auch an Ihre Schulzeit oder Kindheit!

*Cornelia Kessler*

# Gestaltung Sonnenhaldenkreisel

Seit einigen Wochen laufen die Arbeiten am Kreisel Sonnenhalde. Damit dieser dereinst auch optisch zu glänzen vermag, haben die Gemeinden Goldach und Rorschach die Planung der inneren Gestaltung in die Wege geleitet. Fünf Künstler sollen Vorschläge unterbreiten.

Über das Kreiselprojekt und die Gründe für den Umbau der Kreuzung St.Gallerstrasse – Sonnenhaldenstrasse – Seeheimstrasse – Löwengartenstrasse informierte der Wellenbrecher in der Ausgabe Nr. 67. Bereits im Juni begannen die Technischen Betriebe mit den Vorbereitungsarbeiten, indem sie im Kreuzungsbereich die Werkleitungen verlegten. Seit Mitte August laufen nun die Arbeiten am Kreisel selbst. Die Federführung liegt beim Kanton.

## Mehr als eine Verkehrsanlage

Landauf, landab sorgen Kreisel nicht nur für einen reibungslosen Ablauf des Verkehrs, sie werten die Verkehrsanlagen zusätzlich gestalterisch auf und können

gar zu kleinen Wahrzeichen werden, wie der Kronenkreisel mit seinem weit herum bekannten Segel. Auch der Kreisel Sonnenhalde soll dereinst optisch glänzen. Der Stadtrat Rorschach und der Gemeinderat Goldach planen derzeit die innere Gestaltung.

## Zweistufiges Verfahren

Anfang Juni forderte ein gemeinsames Zeitungsinserat Interessierte aus den Gemeinden Rorschach und Goldach auf, sich an der Präqualifikation für die Gestaltung des Innenkreisels Sonnenhalde zu beteiligen und Referenzprojekte einzureichen. Fünf Bewerbungen sind bei der Bauverwaltung Goldach eingegangen. Der Stadtrat Rorschach und der Gemeinderat Goldach haben daraufhin beschlossen, die fünf Kandidaten einzuladen, bis Ende Oktober einen konkreten Vorschlag in Form von Plänen, Fotomontagen, Zeichnungen oder Modellen einzureichen. Es sind dies:

- Tristan Hartmann und Marc Frick, Rorschach
- Martin Klauser, Rorschach
- Bruno Bottlang, Rorschach
- Jonny Müller, Goldach
- Peter Baumgartner, Goldach

Jeder Gestaltungsvorschlag wird einmalig mit Fr. 2'000.– entschädigt.

## Auswahl im November

Als Jury für die Auswahl des zu realisierenden Projektes amten die Räte von Rorschach und Goldach gemeinsam. Sie werden zusätzlich je eine Vertretung der Kantonspolizei und des kantonalen Tiefbauamtes beiziehen.

Die Auswahl erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Originalität des Vorschlages
- Städtebauliche Einpassung
- Umsetzung des Themas
- Erstellungskosten
- Betriebskosten

Bei der Wahl des Themas sind die Bewerber zwar grundsätzlich frei, die Räte haben aber fünf Vorschläge unterbreitet:

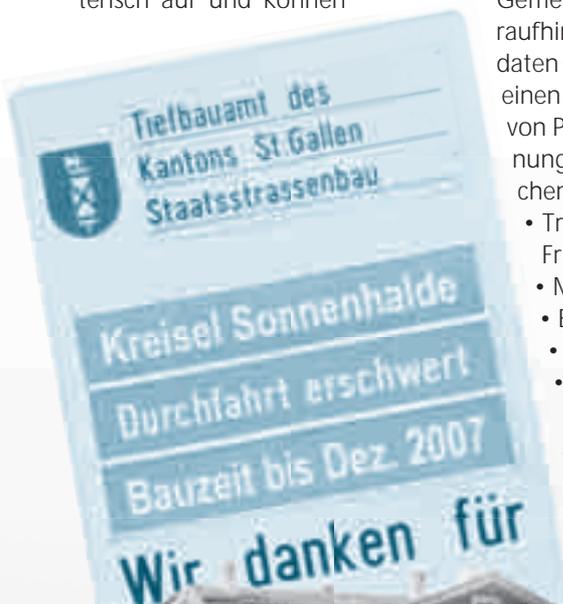
- Brauerei (in gedanklicher Verbindung zur Brauerei und zur Brauereiwiese)
- Wasser (unter dem Kreisel verläuft der Schwarzenbach)
- Grenzen überschreiten (der Kreisel liegt auf der Gemeindegrenze)
- Glace (in Anlehnung an die Frisco, die ebenfalls auf der Gemeindegrenze liegt)
- See

Die Umsetzung soll dann bis Mitte 2008 erfolgen. Die Räte sind gespannt auf die Ideen und hoffen auf kreative Lösungen. Sämtliche eingegangene Gestaltungsvorschläge werden in geeigneter Form der Öffentlichkeit vorgestellt.

*Richard Falk*

*Nach der Erstellung der Werkleitungen haben die Arbeiten am Kreisel begonnen.*

Brennpunkte



## Jubiläumsfest

Am Wochenende vom 24. – 26. August feierten die Technischen Betriebe ihr 100-jähriges Bestehen im Circus Starlight auf der Warteggwiese. Die Bevölkerung war am Samstag und am Sonntag zu Gratisvorstellungen eingeladen. Höhepunkt war der offizielle Festakt, den die TBG zusammen mit Kunden, Lieferanten, Vertretern von Politik und Nachbarwerken, Behörden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begingen.

Technische Betriebe Goldach

100 Jahre  
1907–2007

STROM

STROM

ERDGAS

WASSER



## Ihr Schreiner für Einbauküchen



Funktionsstark und  
formschön!  
Wir beraten Sie gerne.



Schreinerei Bock AG, Haltelhusstrasse, 9402 Mörschwil  
Telefon 071 868 70 70  
Internet [www.bock.ch](http://www.bock.ch)



## Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Wir bieten Ihnen die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

**Raiffeisenbank Goldach**  
mit Geschäftsstellen in  
Tübach und Untereggen  
Telefon 071 846 82 00  
[www.raiffeisen.ch/goldach](http://www.raiffeisen.ch/goldach)

**RAIFFEISEN**

*Ihr Partner für Renovationen  
und Neubauten*

## **N. Hanselmann AG** **Dipl. Malermeister**

**malen • tapezieren • spritzen • verputzen**

9403 Goldach  
Tel. 071 841 42 93  
Fax 071 841 44 93

9422 Staad  
Tel. 071 855 23 11  
Fax 071 855 64 02

[info@hanselmannag.ch](mailto:info@hanselmannag.ch)  
[www.hanselmannag.ch](http://www.hanselmannag.ch)

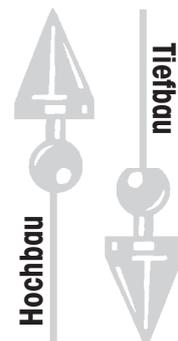
**WOHNLICH  
BAU GOLDACH**

Wohnlich Bau  
Haldenmühle  
CH-9403 Goldach

Tel. 071 841 03 51  
Fax 071 845 24 88  
Mobile 079 438 45 49

[www.wohnlich-bau.ch](http://www.wohnlich-bau.ch)  
[info@wohnlich-bau.ch](mailto:info@wohnlich-bau.ch)

**Umbauten  
und Neubauten**



## Sanierung Schulhaus Bachfeld gut im Zeitplan

Die Renovation des Schulhauses Bachfeld schreitet zügig voran. Von aussen sind schon markante Veränderungen sichtbar.

Die gesamte Fassade ist schon fertig erstellt. Das Gebäude wurde durchgehend isoliert und mit anthrazitfarbigen Tonplatten versehen. Die Fenster mit bronzeeloxierten Rahmen sind eingebaut und die umfassende Sanierung des Flachdachs ist abgeschlossen. So zeigt sich das Schulhaus jetzt schon im neuen Erscheinungsbild.

Im Innern des Hauses musste wegen den Vorschriften zum Erdbebenschutz eine zusätzliche Betonwand als Verstärkung eingezogen werden. Die Sanitär- und Heizleitungen sind bereits erneuert. In diesen Wochen werden die Elektroleitungen dem aktuellen Stand der Technik angepasst und vollständig neu verlegt. Die neue Heizzentrale ist weitgehend installiert.

In beiden Turnhallen sind die Sichtbetonwände mit einem Spezialverfahren gereinigt worden, bleiben aber weiterhin naturbelassen. Beide Hallen erhalten einen neuen Bodenbelag und neue Holzdecken mit zweckmässiger Beleuchtung. Die Turnhallen und die Werkräume im 2. Untergeschoss sind ab 22. Oktober wieder betriebsbereit.

Das Schulhaus wird zukünftig durch eine Luft-Wasserwärmepumpe beheizt und mit einem Gasheizkessel ergänzt. Der nicht mehr benötigte Tankraum dient als zusätzlicher

Technikraum und steht überdies für das Versorgen von Geräten und Requisiten zur Verfügung.

Ab September beginnt der Innenausbau. Auch die Umgebungs- und Gartenarbeiten starten. Es sind sämtliche Plätze, Wege und Treppen zu erneuern. Weiter erfolgt der Aufbau einer Sonnenkollektoranlage auf dem Schulhausdach.

Bleibt zu hoffen, dass die Renovation weiterhin so erfreulich verläuft und keine grossen Überraschungen zum Vorschein kommen. Dann dürfen die Schülerinnen und Schüler ihr neues Schulhaus bereits nächsten Frühling und nicht – wie im Zeitplan vorgesehen – erst im Sommer beziehen.

*Helen Keller  
Beata Rausch*

*Heute noch eine  
Baustelle, bald schon ein  
modernes Schulhaus.*



## FUSS REFLEXZONEN THERAPIE

Zur Therapie bei diversen Beschwerden, für Gesundheit und Wohlbefinden.

Die Therapie findet in Ihrer persönlichen Umgebung durch meine Hausbesuche statt. Kassenanerkannt.

Zwerenz Karin, Strussehus 249  
9402 Mörschwil, Tel. 071 866 34 78  
Jo.ka5@bluwin.ch

Dipl. Fussreflex-Zonentherapeutin.  
Dipl. Pflegefachfrau Wellnesstrainerin

**jenny ag**  
spenglerei  
installationen

9403 Goldach  
Städelstrasse 24  
Tel. 071 841 03 18

9000 St.Gallen  
Linsebühlstrasse 102/104  
Tel. 071 222 60 06  
Fax 071 222 76 52

9424 Rheineck  
Lindenstrasse 6  
Tel. 071 888 60 20

jenny@jenny-ag.ch

24h Service

*bekannt für  
Qualität und  
Zuverlässigkeit*

Ihr Partner für Sanitär- und Spenglerarbeiten

Wo's Ihnen gut und deshalb  
schnell besser geht...



Im «Stephanshorn» behandelt Sie der Arzt Ihrer Wahl in persönlicher, erholsamer Atmosphäre. Unsere Privatklinik steht Versicherten aller Kategorien (privat, halbprivat, allgemein) offen und deckt, bis hin zur Radiologie (MRI, CT), alle wichtigen medizinischen Fachgebiete ab.

Für weitere Infos:  
[www.stephanshorn.ch](http://www.stephanshorn.ch)

 **stephanshorn**  
die klinik

Brauerstrasse 95 • 9016 St.Gallen • Telefon 071 282 71 11

Hier hat Aerni neue Energiespar-Fenster  
eingebaut. Herzlichen Glückwunsch.



**AERNI**  
Fenster und Türen

[www.aerni.com](http://www.aerni.com) 071 841 67 12



**Jegle + Streule AG**

Holzbau • Fassadenbau  
Arbonerstr. 45 9302 Kronbühl

Homepage: [www.jegle-streule.ch](http://www.jegle-streule.ch)

Tel. 071 298 18 18

- Zimmerarbeiten / Schreinerarbeiten
- Estrichboden- / Kellerdeckenisolationen
- Fassadenbau: hinterlüftete Systeme
- Fassadenreinigung
- Fassadenunterhalt
- Wintergarten: Holz / Metall

- Keine oder mangelnde Finanzplanung?
- Liquiditätsprobleme?
- Steuerbelastung optimiert?
- Muss ihr Unternehmen geprüft werden?

- Sprechen Sie vorher  
mit uns!



**L+i-n-t+h=**

Linth Treuhand und Revisions AG

Sandstrasse 41, 9400 Rorschach, Tel.: 071 841 53 65  
[www.linth-treuhand.ch](http://www.linth-treuhand.ch)

## Schulbetrieb der «Bachfelder» in den Provisorien

Seit den Sportferien ist das Bachfeld-Schulhaus leer geräumt. Die Klassen sind verstreut in den verschiedensten Schulräumen im Dorf.

Die Unterstufen-Schülerinnen und -schüler haben sich im Container-Dorf auf dem Bachfeldareal sehr gut eingelebt.

Das Fazit der Lehrpersonen hört sich unterschiedlich an: Der Schulbetrieb muss auf viel engerem Raum stattfinden. Es fehlen die Stau- und Gruppenräume. Auf dem Pausenplatz geht es viel ruhiger zu und her, weil nur die Unterstufe und damit weniger Kinder auf dem Platz sind.

Die Mittelstufen-Klassen sind in den Schulhäusern Wartegg und Rosenacker sowie im TZM einquartiert. Sie fühlen sich alle wohl in der neuen Umgebung und auch akzeptiert von den anderen Teams und Klassen. Kinder und Lehrpersonen sind sehr gespannt auf «ihr» neues Schulhaus, das sie im Laufe des nächsten Jahres wieder beziehen dürfen.

Wie empfindet die Schulleiterin ihr «Aussenquartier» in der Wartegg-

halle? Beata Rausch meint: «Zum Glück sind wir alle elektronisch miteinander vernetzt. So kann ich viele Mitteilungen schriftlich machen. Der regelmässige Kontakt mit dem Schulkreisteam ist momentan nur an der Teamsitzung möglich. Da dies nicht ausreicht und viele Informationen auch persönlich weitergeleitet werden müssen, bin ich täglich oft zwischen den einzelnen Standorten unterwegs. Das ist zeitraubend und darum freue ich mich darauf, wieder alle unter einem gemeinsamen Dach zu haben. Dafür profitiere ich von einem bedeutend grösseren Büro, das sich für die Schulleitersitzung sehr gut eignet. Durch den zentralen Standort bin ich als Schulleitungs-Präsidentin näher an der Gesamtschule und dem Rathaus.»

Helen Keller

Hier ein Auszug aus den Kommentaren der Kinder:

«Es ist lauter, man hört die andere Klasse von nebenan.»

«Das Schulzimmer ist viel kleiner aber gemütlicher.»

«Am Morgen ist es kalt und am Nachmittag ist es heiss.»

«Es hat viel weniger Platz im Gang.»

«Der Schulplatz ist klein.»

«Wir haben für einige Zeit keine Turnhalle und keine Werkräume mehr, dafür unternehmen wir anderes.»

## Die Schule im Umbruch

Auf Beginn des Schuljahres 2008/09 sind der Kindergarten und die Primarschule gleichermassen von markanten Neuerungen betroffen.

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen hat am 5. Juni 2007 im X. Nachtrag zum Volksschulgesetz vom 13. Januar 1983 einige markante Änderungen erlassen. Diese treten auf Beginn des Schuljahres 2008/09 in Kraft und bringen einige Neuerungen für Kinder, Eltern, Lehrerschaft und Behörden.

Die wesentlichen Bestandteile der Gesetzesänderungen sind:

- die Einbindung des Kindergartens in die Volksschule und damit die Vorverlegung der Einschulung um zwei Jahre. Das Kind wird am 1. August nach Vollendung des

vierten Altersjahres schulpflichtig. Die Einschulung erfolgt in jedem Fall in das erste Kindergartenjahr. Eine Vorverlegung ist nicht möglich, ein Aufschub hingegen kann verfügt werden.

- die Einführung von Unterrichts-Blockzeiten im Kindergarten und in der Primarschule an fünf Tagen zu je vier Lektionen an den Vormittagen.
- die Schaffung eines freiwilligen Mittagstisches (siehe separater Bericht in diesem Wellenbrecher).
- die Einführung von Englischunterricht in der Primarschule ab der dritten Klasse.

- die Aufnahme der bisherigen freiwilligen musikalischen Früherziehung, neu Grundschule genannt, in die Lektionstafel des zweiten Kindergartenjahres.
- die Aufnahme der bisherigen freiwilligen musikalischen Grundschule in die Lektionstafel der ersten Primarklasse.

Die Planung für das kommende Schuljahr wird den Schulrat und die Schulleitungen voraussichtlich bis Ende Jahr beschäftigen, sodass ab etwa Februar 2008 detaillierte Informationen zur Verfügung stehen. Die Eltern der direkt betroffenen Schülerinnen und Schüler werden rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres 2008/09 über die neue Stundenplangestaltung informiert.

Schulrat

## Schwimmunterricht in der 3. Klasse

Ein Gesuch der Unterstufenlehrpersonen um fachliche Unterstützung hat ab dem neuen Schuljahr zu Anpassungen des Schwimmunterrichts geführt.

Bis anhin besuchten alle Schülerinnen und Schüler in der 3. Klasse mit ihrer Lehrperson und zusätzlicher Begleitung zehn Mal das Hallenbad Blumenwies, um dort das Schwimmen zu erlernen oder zu verbessern. Schon seit Längerem stellten die Lehrerinnen und Lehrer fest, dass trotz intensivem Üben am Schluss noch nicht alle genügend gut oder immer noch nicht schwimmen konnten. Es drängte sich auf, am Konzept etwas zu ändern, um eine bessere Qualität zu erzielen. Mit den Lehrpersonen Patricia Alder, Ivo Mühleis und Urs Reuteler bildete sich die Arbeitsgruppe «Schwimmen», um Rahmenbedingungen und Lernziele zu erarbeiten.

### Ziel

Alle Goldacher Schülerinnen und Schüler können am Ende der Unterstufenzeit 25 Meter ohne Pause schwimmen.

### Unterricht

Die 3.-Klässler besuchen während neun Wochen den Schwimmunterricht im Hallenbad Blumenwies (Wasserzeit 75 Minuten).

Am Ende dieser neun Einheiten findet ein Test mit folgendem Inhalt statt:

- 25 m Freistilschwimmen
- Kopfsprung
- freier Sprung vom 1 m-Brett
- 7 m Tauchen

Wer diese Ziele erfüllt, wird aus dem Schwimmunterricht entlassen.

Wer diese Ziele nicht erfüllt, wird in den letzten Schulwochen vor den Sommerferien zu einem «Nachhilfeschwimmen» aufgeboten.

### Rahmenbedingungen

Jede Klasse wird von einer Lehrperson, zwei ausgebildeten Schwimmlehrpersonen und einer Begleitperson unterrichtet.

### Schwimmheft

Es soll ein Schwimmheft nach dem Vorbild der Schule Rütli ZH eingeführt werden, welches die Schülerinnen und Schüler in der 3. Klasse am Ende des absolvierten Schwimmunterrichts erhalten. Dieses Heft kann auch in der Mittelstufe dienen. Darin werden mögliche Ziele für jedes Schuljahr formuliert.

### Weiterbildung der Lehrpersonen

Viele Lehrpersonen haben ihr Rettungsbrevet schon wiederholt. Weitere Möglichkeiten zur Weiterbildung im Schwimmunterricht werden noch abgeklärt.

Hildegard Bleisch

## Musiklager in Ladir

Vom 14.–20. Oktober ist die Musikschule traditionell im gemeindeeigenen Ferienhaus Gonda zu Gast. Die ganze Woche stehen Proben, Sport und Spass auf dem Programm.

Am Samstag 20. Oktober, findet um 20.00 Uhr in der Aula das beliebte Abschlusskonzert mit einer grossen Fotoshow statt.

Guido Schwalt





## Mittagstisch ab August 2008

Die Einführung des gemeindeeigenen Mittagstisches ist wegen Raummangels erst im nächsten Jahr möglich.

Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe befasste sich während den letzten Wochen mit den verschiedenen möglichen Standorten für einen gemeindeeigenen Mittagstisch. Es war leider nicht möglich, kurzfristig einen Raum zu finden, der die Bedürfnisse abdeckt. Der Umbau im Schulhaus Bachfeld führte zur Umquartierung mehrerer Schulklassen in andere Gemeindeliegenschaften. So sind verschiedene Gemeinderäumlichkeiten im TZM, in der Wartegghalle oder im Pavillon Wartegg durch ausserordentliche Nutzungen der Schule belegt. Die räumliche Situation entspannt sich, sobald die Bachfeldsanierung abgeschlossen ist, spätestens also im Sommer 2008. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe bedauern es sehr, dass damit eine frühere Einführung des Mittagstisches nicht möglich ist.

### Zwei Standorte

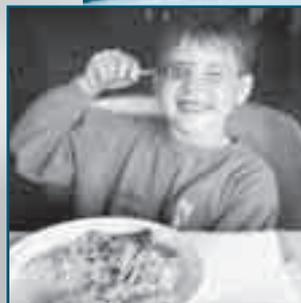
Das Betriebskonzept sieht für die Gemeinde wegen der räumlichen Distanz zwei Mittagstisch-Standorte vor.

Im Schulhaus Bachfeld stehen nach dem Umbau Räume zur Verfügung, um bei entsprechender Nachfrage einen Mittagstisch zu ermöglichen. Die nötigen Infrastrukturanpassungen sind Bestandteil des Sanierungsprojektes. Für das Zentrum hat der Gemeinderat nach Abwägen aller Vor- und Nachteile entschieden, den Pavillon Wartegg für den Mittagstisch zu nutzen. Dafür sind kleine Investitionen, beispielsweise in eine einfache Küche, nötig.

### Organisation und Budget

Die Arbeitsgruppe erarbeitet nun das Betriebskonzept. Dazu gehören die Organisation mit der entsprechenden Leitung, die Art des Mittagstischangebots, die Pflichtenhefte und Stellenbeschriebe der Mitarbeiterinnen, die Aufnahmebedingungen, die Tarifgestaltung, das Budget und die Anforderungen an die Infrastruktur. Das Betriebskonzept und das entsprechende Budget bedürfen der Genehmigung durch den Gemeinderat. Danach werden die wiederkehrenden und die einmaligen Kosten in den Voranschlag 2008 aufgenommen. Mit dem Budget befindet die Bürgerschaft im März 2008 über die Einführung des Mittagstisches.

*Marianne Roos*



*Der freiwillige Mittagstisch für das Dorfzentrum wird im Pavillon Wartegg eingerichtet.*

## Hollywood in den Flumserbergen

Vom 7. bis 14. Juli waren wir, das heisst 30 Blauringmädchen und 14 Leiterinnen, zusammen im Lager in den Flumserbergen. Das Lagerthema lautete «Welt der Filme».

Das heisst aber nicht, dass wir einen Film nach dem anderen schauten, nein, die verschiedenen Filme gaben uns Ideen für die einzelnen Tage. Da war zum Beispiel Nemo: Am Vormittag spielten wir Theater. Jede Gruppe hatte den Auftrag, einen einsamen Fisch aus dem Teich möglichst originell ins Meer zu schauspielern. Dies geschah per imaginärem Sprungbrett, mit Hilfe von anderen Freunden oder – «Redbull verleiht Flügel...» Zum Nemo-tag gehörte selbstverständlich auch ein Ausflug ins Hallenbad – ohne Redbull...

Ein anderer Tag war dem Dschungelbuch gewidmet. Da gab es ein Nummernspiel im Wald, das in etwas abgeänderter Form noch witziger war. Versteckte Goldklumpen konnten Leben retten! Oder «Ice Age»; da wurden wunderschöne (und wunderliche) Werke aus Speckstein geschliffen.

Der Höhepunkt war sicher der Cinderellatag mit dem Galadinner am Abend. Alle (auch die Leiterinnen!) stürzten sich in die schönsten Kleider (welche von den Mädchen während der Woche sel-

ber angefertigt wurden!) frisierten und schminkten sich – und ab auf den roten Teppich! Wir hatten auf jeden Fall eine «megalässe» Woche. Nun beginnt wieder der Gruppenalltag mit fröhlichen Spielen, bunten Bastelarbeiten, eifrigem Geschnatter und vielen tollen Ideen.

### Es hat noch Platz für einige Mädchen. Schaut doch vorbei am:

Montag, 17.30 – 18.30 Uhr  
für 6.-Klässler und Oberstufe mit  
Michelle Feierabend

Dienstag, 16.45 – 17.45 Uhr  
für 5./6.-Klässler mit Sandra  
Hädener und Sarah Troxler

Dienstag, 18.30 – 19.30 Uhr  
für 5./6.-Klässler mit Katrin Schmid  
und Stefanie Lengweiler

Donnerstag, 17.15 – 18.15 Uhr  
für 2.-Klässler mit Martina  
Harringer und Maria Keel

Donnerstag, 18.30 – 19.30 Uhr  
für 3./4.-Klässler mit Denise Kurer  
und Nicole Benz

Freitag, 17.30 – 18.30 Uhr für  
1.-Klässler mit Julia Niggli, Anna  
Keel und Jana Rohleder

Alle Gruppenstunden finden im  
Pfarreiheim statt. Infos bei Denise  
Kurer 071 845 24 66 oder direkt bei  
den zuständigen Leiterinnen.

Maria und Anna Keel

Spass war garantiert:  
am Cinderella-Abend  
oder auf einer gemein-  
samen Wanderung.



# FC Goldach lanciert das Bennini-Album

Dorfleben

Regelmässig vor Welt- und Europameisterschaften der «grossen» Fussballer steigt bei Jung und neuerdings auch Alt das Sammelfieber nach Klebbildern der Stars wie Beckham, Ronaldinho und Barnetta. Nach dem Vorbild der traditionsreichen Panini-Alben lanciert der FC Goldach nun, in Anlehnung an die Initianten Beni Eugster und Claudio Bellini, unter dem Namen «Bennini-Album» ein eigenes Sammelheft.

Portraitiert werden darin sämtliche rund 400 Mitglieder des FC Goldach, vom kleinsten F-Junioren bis zu den älteren Haudegen aus der Veteranen-Abteilung. Als besonderen Leckerbissen gibt's auch Bilder von inzwischen nicht mehr aktiven FC-Legenden wie Imre Polgar, Joe Bischof, Kurt Löpfe oder dem langjährigen Platzwart Chläus Scherrer. Abgerundet wird das Heft mit aktuellen und (ur)alten Mannschaftsfotos.

## Traditionell innovativ

«Bereits in der Vergangenheit gelang es uns, mit innovativen Ideen wie dem Kuhfladenbingo oder dem legendären Entenrennen auf der Goldach nicht nur die Vereinskasse aufzupolieren, sondern im Dorf auch positiv wahrgenommen zu werden», so Kassier Simon Wetter. «Mit dem Bennini-Album wollen wir diese Tradition fortsetzen. Im Amateurbereich hat sich unseres Wissens noch kein Verein an ein solches Projekt herangewagt». Kein Wunder, ist man geneigt zu sagen – denn der damit verbundene Aufwand ist enorm. So ist Juniorenobmann Peter Bachmann seit Anfang August daran, die 400 Mitglieder zu fotografieren. Natürlich braucht's zu jedem Bild auch noch Geburtsdatum, Gewicht und die Position auf dem Feld, zudem sollte das aktuelle Mannschaftsfoto möglichst komplett sein.

Nur sehr wenig Freizeit hat in diesem Herbst der Co-Trainer der 1. Mannschaft, Claudio Bellini. Nachdem er bereits das ganze Album gestaltet hat, ist er darum besorgt, die Bilder zu drucken. Ohne das Entgegenkommen seines Arbeitgebers Atelier Bischof in Tübach ein

Ding der Unmöglichkeit: «Um das finanzielle Risiko etwas zu reduzieren, drucken wir in einer ersten Phase «nur» 120'000 Bilder, wenn's gut läuft, kommen nochmals gleich viele dazu!», so Bellini.

## Ab Mitte September im Verkauf

Gemischt und abgepackt werden die Bildli von der Valida in St. Gallen, einer Lehr- und Arbeitswerkstätte für Menschen mit Behinderungen. Wenn alles nach Plan läuft, kommen die Bilder Mitte September in den Verkauf. Bisher hat der Verein die Zusage vom Restaurant der Sportanlagen Kellen, der Pizzeria Fontana und vom «Lädeli», aber auch an Juniorenspielen wird man die Bildli erstehen können. Zudem plant der FC Goldach, im Spätherbst auch eine Tauschbörse zu organisieren. Da es keine Erfahrungswerte von anderen Vereinen gibt, geht der FC Goldach ein ziemliches finanzielles Risiko ein. Neben den Fixkosten für Druck und Verpackung der Bilder kommt der Verein auch für die fünf Franken

Produktionskosten pro Album auf. Sämtliche Mitglieder werden dieses aber trotzdem gratis erhalten, zusammen mit einem Päcklein Bilder. «Es geht uns nicht in erster Linie um den finanziellen Erfolg. Vielmehr wollen wir allen Sammlern die Möglichkeit geben, für spätere Jahre ein Andenken an die Fussballzeit zu generieren. Und wer weiss, vielleicht wird's ja im Album auch einen zukünftigen Natspieler haben...Vor allem wollen wir aber den Zusammenhalt in der FCG-Familie fördern, dafür sorgen, dass die Mitglieder miteinander in Kontakt kommen. Es wird sicher spannend, wenn Jung und Alt Bildli des Ehrenpräsidenten gegen das hoffnungsvolle Talent aus den D-Junioren tauschen werden», so Präsident Marcel Fehr.

Natürlich erhoffen sich aber die Verantwortlichen, dass in Goldach ein regelrechtes Sammelfieber ausbrechen wird – ein allfälliger Gewinn der Aktion fliesst nämlich voll und ganz in die Juniorenkasse.

Beni Eugster



Wie die grossen Stars: Die Goldacher Fussballer erhalten ihre eigenen «Bildli».



## Neues Trainingslokal für den Judo & Ju-Jitsu Club

Turnvereine haben Turnhallen, Fussballclubs ein Stadion, ein Judoclub braucht... ein Dojo (japanisch für Trainingshalle). Der Vorstand des Judo & Ju-Jitsu Clubs war seit längerer Zeit auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Dutzende wurden besichtigt, ohne Erfolg. Gefragt war eine kreative Lösung.

Sportinteressierte suchen sich ihren Fitnessclub oder den Verein, der ihnen und ihren Kindern die besten Trainingsmöglichkeiten bietet. Dazu gehört – nebst kompetenten Trainern und modernen Trainingsmethoden – eine sehr gute Infrastruktur.

*Der Judo & Ju-Jitsu Club trainiert seit den Sommerferien in eigenen Räumlichkeiten.*

Der Hartnäckigkeit der Vereinsführung, glücklichen Zufällen sowie dem engagierten Einsatz des Rorschacher Schulratspräsidenten und dem Wohlwollen des Stadtrats Rorschach ist es zu verdanken: Der JJC verfügt heute über eines der modernsten Trainingslokale für die olympische Sportart Judo und Ju-Jitsu (Selbstverteidigung).

Bis die Aufstockung der Burghalden-Turnhalle bewilligt war, mussten die Vereinsverantwortlichen diverse Hürden überwinden. Parallel planten Bauleiter/Bauführer das Bauvorhaben im Detail. Es war wichtig, dass unmittelbar nach Vorliegen der Baubewilligung die Bauarbeiten gestartet werden konnten. Das gemietete Trainingslokal war bereits gekündigt. Das Baubewilligungsverfahren dauerte länger als ursprünglich geplant. Der Rückstand musste aufgeholt werden. Dank kompetentem Bauleiter und der tatkräftigen Unterstützung durch einen pensionierten Bauführer gelang es, den Neubau in der Rekordzeit von 3 Monaten zu erstellen. Dabei leisteten Clubmitglieder und freiwillige Helfer hunderte von Frondienststunden. Handwerker, Eltern, Angehörige aus der Region haben sich solidarisch gezeigt. Sie haben den Verein mit gross-

zügigen Spenden unterstützt. Wie geplant konnte der JJC nach den Sommerferien den Trainingsbetrieb im neuen Dojo aufnehmen.

Das neue Dojo schafft die Basis für ein weiteres kontinuierliches Wachstum des Clubs. Für diesen stehen weiterhin die Ausbildung von Schülern/Jugendlichen sowie der Breitensport im Vordergrund. Der Spass an der Bewegung und nicht nur die Ausrichtung auf den Leistungssport ist zentral. Ausbauen möchte man das Fitnessangebot für Erwachsene und Senioren. Dass der Neubau gerade rechtzeitig zum 30-Jahr-Jubiläum zum Bezug bereit war, ist ein Zufall. Doch wer weiss, vielleicht begünstigt dies künftige sportliche Erfolge: Nach einigen Schweizermeisterschafts-Medaillen in den ersten 30 Jahren fehlt noch ein Olympiasieg, eine Seniorenweltmeisterschaft...

### Offizielle Eröffnung des Dojo

Diese ist für Herbst 2007 geplant. Die Bevölkerung der Region erhält Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen, an Schnuppertrainings teilzunehmen und Demonstrationen zu bestaunen.

#### Judo

Olympischer Wettkampfsport für die einen, Harmonie / Spass an der Bewegung für die anderen. Ein guter Judoka verfügt über eine hervorragende Körperkontrolle, das Gleichgewicht verliert er selten und wenn, dann fällt er, ohne sich zu verletzen. Erlern werden effiziente Wurf- und Festlegetechniken. Hervorragendes Fitnesstraining für Erwachsene und Senioren. Für Kinder ab 7 Jahren geeignet.

#### Selbstverteidigung Ju-Jitsu

Moderne und sehr effiziente Form der Selbstverteidigung. Kombinationen von Schlag-, Wurf-, Hebeltechniken erlauben die Abwehr von unbewaffneten und bewaffneten Angriffen. Bestens geeignet auch für Leute ab 40 Jahren. Schüler werden ab 10 Jahren ausgebildet.





### Nutzung von Synergien

Bei der Planung des Gebäudes hat der Architekt Wert darauf gelegt, dass es sich sehr gut in die Umgebung einfügt und zu den bestehenden Gebäuden passt. Dieses Zusammenwachsen hat durchaus Symbolkraft. Die Schulleitung Rorschach möchte künftig den Schülern vermehrt Alternativen zu den üblichen Turnstundenangeboten bieten. Die Exekutive der Stadt Rorschach war von Beginn weg überzeugt, dass das Vorhaben für die Region einen Mehrwert bringt. Die Stadt hat deshalb die Mittel für die Flachdachsanierung der Turnhalle Burghalde dem Verein zur Verfügung gestellt. Die Region verfügt nun über ein zusätzliches attraktives Bewegungsangebot in modernen Räumlichkeiten.

### Der Neubau in Zahlen

255 m<sup>2</sup> fix verlegte Mattenfläche,  
Fr. 635'000.– Baukosten, 1'230  
Fronddienststunden (Bauleitung  
/ Mitglieder ohne Vorstand),  
2'338 m<sup>3</sup> Gebäudeinhalt nach SIA

### Der Club in Zahlen

30 Jahre Erfahrung, 2 Sportarten,  
200 Mitglieder (45 Goldacher),  
davon 140 Schüler / Jugendliche,  
14 Danträger (Schwarzgurte) da-  
von 10 mit J & S Leiterausbildung,  
1 Schülermannschaft

### Anfängerkurse

Jugendliche / Erwachsene können jederzeit an den Trainings teilnehmen. Bei Kindern empfiehlt sich ein Anfängerkurs. Kurse finden zwei mal im Jahr statt. Aktuelle Kurse haben eben erst gestartet. Interessierte können sofort einsteigen.

### Mitgliederbeiträge

Mit aktuell Fr. 170.– Jahresbeitrag für Schüler bis 18 Jahre (ab 3. Kind gratis) und Fr. 330.– für Erwachsene bietet der Club ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

*Michael Knöpfel*

Wenige Sekunden genügen, um einen Menschen beim ersten Gegenüberreten zu beurteilen. Kleidung, Gestik und Mimik werden in dieser kurzen Zeit registriert und bewertet.



## WORKSHOP

# «Persönlicher Auftritt mit Stil»

**Erkenne die Möglichkeiten, dein Erscheinungsbild zu optimieren und gewinne an Selbstsicherheit!**

Dein Erscheinungsbild trägt somit wesentlich dazu bei, die Meinungsbildung schon beim ersten Eindruck zu beeinflussen. Der Workshop unterstützt dich, die richtige Wahl in Sachen Auftritt und Kleidung zu treffen, ob beim Bewerbungsgespräch, in der Öffentlichkeit oder in der Freizeit. Der Mädchentreff Localoca der Offenen Jugendarbeit Goldach bietet speziell für Mädchen ab der Oberstufe diesen Workshop mit Imageberaterin Silvana Kundert an. ([www.silvanakundert.ch](http://www.silvanakundert.ch)).

**Wann:** Mittwoch, 26. September,  
14.00 – 16.30 Uhr

**Wo:** TZM Goldach

**Kosten:** Fr. 10.–

### Anmeldung bis 19. September an:

Mädchentreff Localoca,  
Blumenstrasse 10, Goldach,  
Telefon 071 845 10 81 oder  
Natel 079 242 05 09  
[jugendbuero@bluewin.ch](mailto:jugendbuero@bluewin.ch)



## Kinderkirche

Jeden zweiten Sonntag im Monat findet in der kath. Pfarrkirche um 10.30 Uhr die Kinderkirche statt.

Inzwischen gibt es die Kinderkirche in Goldach seit zwei Jahren. In der Vergangenheit nahmen immer zwischen 10 und 20 Kinder im Alter von 1 bis 9 Jahren teil.

### Was ist die Kinderkirche?

Nach der Begrüssung im Gottesdienst gehen alle interessierten Kinder gemeinsam in die Pauluskapelle, um dort eine Geschichte zu hören, etwas zu malen, zu singen oder zu basteln. Natürlich dürfen die Eltern oder Grosseltern ihre Kleinen bei Bedarf begleiten. Wenn bei den Grossen der Wortgottesdienst vorbei ist, kommen die Kinder wieder in die Kirche hoch,

um gemeinsam mit allen den Gottesdienst weiterzufeiern. Idee der Kinderkirche ist es, die Zeit für die Kinder nicht zu lang werden zu lassen und den Eltern und Grosseltern die Möglichkeit zu geben, ungestört an der Eucharistiefeyer teilzunehmen.

Die nächste Kinderkirche ist anlässlich des ökumenischen Gottesdienstes zum Dank-, Buss- und Betttag am 16. September um 10.30 Uhr, dann wieder am 11. November. Das Team «Kinderkirche» freut sich, wenn bei den nächsten Feiern wieder ganz viele Kinder kommen.

*Rainer Böhm*



**GYMNASIUM UNTERE WAID  
MÖRSCHWIL ST. GALLEN**  
9402 Mörschwil, Bus- und Postautohaltestelle



### **SCHNUPPERVERMITTAG SAMSTAG, 17. NOVEMBER 2007**

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Für SchülerInnen der 6. Primarschul-  
klassen und der 2./3. Sekundarklassen  
und deren Eltern

### **INFORMATIONSABEND MONTAG, 3. DEZEMBER 2007**

Beginn 19.30 Uhr

Untergymnasium, Gymnasium, eidg. anerkannte Matura  
Tagesschule mit Mittagstisch und Aufgabenbetreuung  
Telefon: 071 866 17 17 | [www.unterewaid.ch](http://www.unterewaid.ch)

## **Wenn Sie mit Küchenabfällen Musik hören wollen, bitte Naturstrom bestellen.**

Jetzt gibt es Strom von Axpo, der 100% aus erneuerbaren  
Quellen stammt: aus Biomasse, Wasserkraft, Sonnenlicht.  
Mehr über Axpo Naturstrom unter [www.axpo.ch](http://www.axpo.ch)

Axpo Naturstrom 

### **ENERGIE POOL**

Bodensee  St. Gallen

Elektrizitätsversorgungen:  
Berg – Eggersriet – Goldach – Grub – Häggenschwil  
Mörschwil – Muolen – Rorschacherberg – Steinach – Thal  
Tübach – Untereggen – Wittenbach

☎ 071 844 67 00

## **Ihr Beratungsteam für sämtliche Bankgeschäfte**



Das Beratungsteam  
Goldach (v.l.n.r.)

**Urs Kurer**, Berater Privatkunden  
**Michèl Durot**, Berater Privatkunden  
**Guido Eilinger**, Leiter Niederlassung  
**Rahel Kobe**, Beraterin Privatkunden  
**Mirjam Morf**, Beraterin Privatkunden  
**Manfred Voney**, Berater Privatkunden

Öffnungszeiten Mo bis Fr: 9 – 12 Uhr/14 – 17 Uhr  
Ausserhalb dieser Zeiten beraten wir  
Sie gerne von 8 – 20 Uhr.

Hauptstrasse 17  
9403 Goldach  
Tel. 071 844 28 28



**St. Galler  
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

## **AH Möbelservice**

### **REPARATUREN ALLER MÖBEL**

- Montage von neuen Möbeln
- Demontage und Montage beim Umzug
- Wasserbett-Service
- Wohnberatung

**Albert Hautle**  
Mühlegutstrasse 8 071 841 68 17  
9403 Goldach 078 710 39 55

[www.ah-moebelservice.ch.vu](http://www.ah-moebelservice.ch.vu)



## **Malergeschäft Lerch GmbH**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Möbelrestorationen
- Ihr Fresco-Master Partner

Ochsengartenweg 7 9403 Goldach  
Telefon 071 841 59 14 Telefax 071 841 59 51  
Natel 079 404 39 16 E-Mail [lerch@kabeltv.ch](mailto:lerch@kabeltv.ch)

# Die Goldacher und der Bodensee

**Über Jahrhunderte konnten die Goldacher mit dem Bodensee nichts anfangen. Sie haben ihn nicht nur gemieden, sondern gar gefürchtet.**

Nur sehr wenige Menschen besiedelten die unteren Gebiete Goldachs am See, die damals öfters unter Wasser standen und nicht sehr fruchtbar waren. Noch heute zeugen Flurnamen wie Chogenau und Rietli von damals nicht sehr einladendem Wohngebiet. So kam es, dass die Goldacher die fruchtbare Hochebene über der «Seehalde» bearbeiteten, sich dort beinahe einigelten und das untere Gelände am See kaum wahrnahmen.

Die «Seehalde» bildete damals eine markante Grenze, die Untergoldach vom 20-50 Meter tiefer liegenden Seegebiet trennte. Sie hatte folgenden Verlauf:

Von Rorschach her war die heutige Sonnenhaldenstrasse bis zum Dorfbach damals die untere Kante der Hanglage. Diese zog sich weiter über den Rietberg bis zur Goldach, dem Fluss entlang bis hinauf zur Tübacherstrasse. Oberhalb dieser markanten Linie war der Boden fast eben und sehr fruchtbar.

Leider ist diese Halde heute kaum mehr zu erkennen. Über viele Jahre wurde entlang dem Dorfbach und der Rietbergstrasse Kies abgebaut. Im grossen Stil begannen damit nach 1945 die Gerschwiler AG im Westen und die Kies AG auf dem Gelände der heutigen Alcan AG. Im Osten, im Gebiet Stelzenreben und Bachfeld, beutete die Firma Egger und Rutz das Kies aus und brachte damit die «Seehalde» fast zum Verschwinden oder verschob sie Richtung Süden.

Auswärtige Landkäufer übernahmen und besiedelten das von den Goldachern ungeliebte Seevorland im 19. Jahrhundert nach und nach. Im Jahr 1869 wurde für den Bau des neuen Verkehrsmittels, der Eisenbahn,  $\frac{2}{3}$  des Seeanstosses ohne Murren zur Verfügung gestellt. Auf der Westseite Richtung Horn entstanden verschiedene Industrien, 1861 beispielsweise die Stickerei Stähli, 1895 das Wasserkwerk der Stadt St.Gallen, 1900 die Rollladenfabrik Danielis und 1902 das St.Galler Gaswerk.

Das Land im Osten Richtung Rorschach wurde mit verschiedenen grossen Herrschaftssitzen überbaut, deren Parkanlagen vom See bis an die «Seehalde» reichten, so zum Beispiel die Villa Seefeld, erbaut 1858. Im Jahr 1868 kaufte die Königin-Mutter Pauline von Württemberg das Haus als Sommersitz und baute das Anwesen grosszügig mit Nebengebäuden und Parkanlagen aus. So entstand der Seestrasse entlang eine ca. 100 m lange Windfangmauer mit Lustlauben für die hohen Herrschaften.

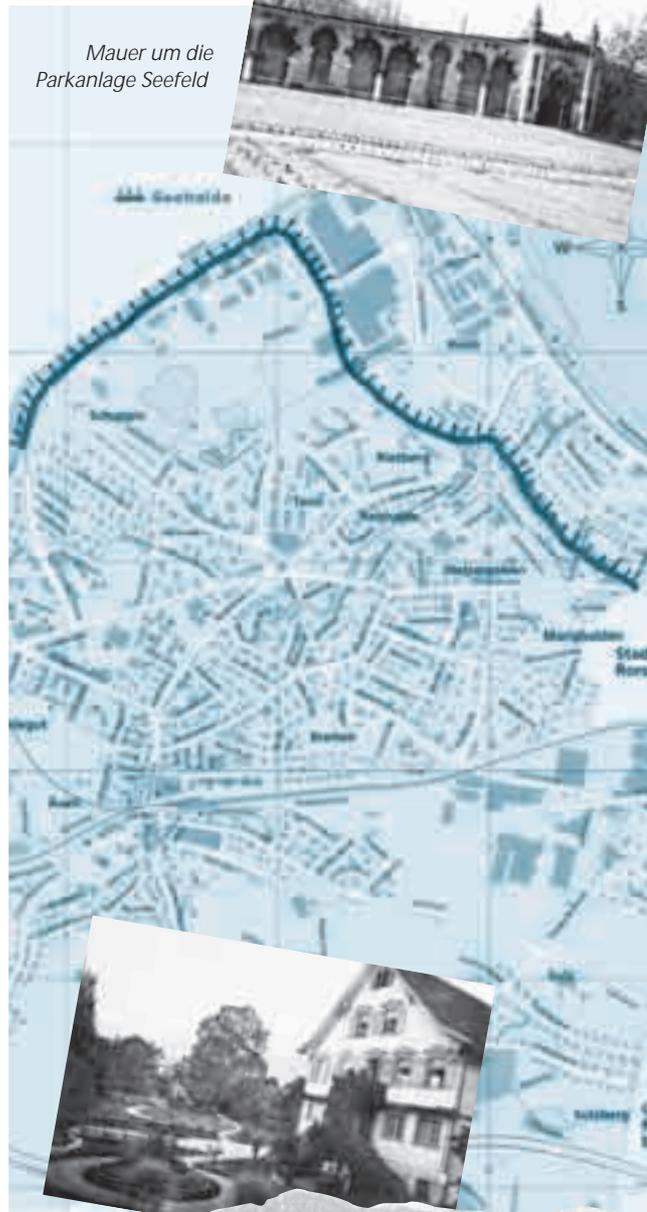
Nach dem Zusammenbruch der alten Ordnung im Jahr 1918 endete auch das feudale Ferienleben des Adels. Die Parkanlagen verfielen und wurden umgenutzt. Die Armee beschlagnahmte die königliche Villa und nutzte sie in den Jahren 1939–1945 als Militärlazarett und Soldatenstube.

Erst nach dem Zweiten Weltkrieg haben die Bewohner von Goldach, aber auch unsere Nachbarn, das Ufer und den Bodensee als Naherholungsgebiet entdeckt. Umfangreiche Aufschüttungen haben nach und nach zu den bestehenden Uferanlagen geführt, die uns heute alle sehr erfreuen.

Heiri Bärlocher



Mauer um die Parkanlage Seefeld



Villa Seefeld mit Park.





**Wir erfüllen Ihre Vorstellungen.**  
Einfach umwerfend – unsere einzigartige Auswahl!

Bei uns treffen Sie auf eine vielseitige Fahrzeugauswahl von 7 Weltmarken und auf rund 70 FREY-Occasionen mit Garantie.

Jaguar – Land Rover – Lexus – Mitsubishi – Subaru – Suzuki – Toyota



**Autopark Ruga St.Gallen**  
Molkenstrasse 3–7, 9006 St.Gallen  
071 228 64 64, [www.emil-frey.ch/autopark](http://www.emil-frey.ch/autopark)

## Inserate im Wellenbrecher

Verlangen Sie die ausführliche  
Inserate-Dokumentation bei folgender Adresse:

Gemeinde Goldach  
Rathaus, Postfach  
9403 Goldach  
Telefon 071 844 66 11  
Fax 071 844 66 66  
E-Mail [info@goldach.ch](mailto:info@goldach.ch)

Andrea Hablützel erteilt Ihnen  
gerne weitere Auskünfte.



## Verhaltens-Beratung und Hunde-Sitting

Vom Welpen bis zum Senior:  
kompetent und verständnisvoll!

Dipl. Tier-Psychologin ATN  
Manuela Albrecht  
Gatterstrasse 30  
9300 Wittenbach  
Mobile 079 665 10 27

## CARROSSERIE ZÜRCHER AG

AUTO-SPENGLEREI · AUTO-SPRITZWERK

- Carrosserie und Spritzwerk für sämtliche PW & Nutzfahrzeuge
- Lackierungen von A-Z
- Autoverglasung
- Restaurationen
- Bring- und Holservice
- Ersatzwagen
- Sandstrahlen

Hanspeter Bischofberger • St.Gallerstr. 56 • 9403 Goldach  
Tel. 071 841 31 33 • Natel 079 787 56 44 • Fax 071 841 31 08

**Lanter schafft Wohn(t)räume**

Löwenstrasse 11  
9400 Rüschbach  
Telefon 071 841 17 18  
[www.lanter-holzbau.ch](http://www.lanter-holzbau.ch)

## Oase Café und Speise Restaurant

Feine Schweizer Saisonküche  
Mittags 4 Menüs Traueressen Vereinsanlässe

*mit Brot Egge' Oase*

Jeden Tag frisch vom Begg Egger Rorschach  
Über 30 Sorten Brot Kleingebäck Konfekt Goldacherli



**Neu!**  
Für den  
Bier – Geniesser:  
**Frisch vom Schloss**  
Ein feines Bier von  
**Feldschlösschen**  
Im Restaurant  
Und über d'Gass



Öffnungszeiten : Mo 06.30 - 11.30 Di bis Fr 06.30 - 23.00 Sa 06.30 - 18.00  
Ruhetage : Sonntag und Montagnachmittag. **Ausnahmen für Gruppen.**  
Adresse : Jeannette u. Kurt Ress Ulrich – Rösch – Str. 4 **CH-9403 Goldach**  
Kontakt : Tel. : Rest. 071 845 10 10 Brot Egge 071 845 12 16 Fax: 071 845 12 60 e-mail: [kurt.ress@freesurf.ch](mailto:kurt.ress@freesurf.ch)

# Attraktives Programm mit sechs Doppelabenden

In der Beilage zu diesem Wellenbrecher finden Sie das neue Gesamtprogramm für die Kultur i de Aula-Saison 2007/2008 und den Bestelltalon für die beliebten Kultur(s)pässe!

Für Fr. 125.– können Sie zwischen zwei datenmässig verschiedenen Abos auswählen. Es kommen pro Abo 180 Kultur(s)pass-Plätze in den Verkauf, welche nach Eingang der Bestellungen vergeben werden.

Die Plätze sind übertragbar und es ist nach erfolgter Vorankündigung (Telefon oder Mail) in Ausnahmefällen sogar möglich, den Abend zu wechseln. An allen Kultur(s)pass-Abenden sind jeweils noch genügend attraktive Plätze im freien Verkauf erhältlich, wobei der Vorverkauf empfohlen wird.

Einen zusätzlichen Abend und das Kinderprogramm bietet Kultur i de Aula im freien Verkauf an. So haben alle Interessierten die Möglichkeit, ausgewählte Kleinkunst in der Aula Goldach zu geniessen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kulturideaula.ch](http://www.kulturideaula.ch). Bestellungen mit der Angabe des Abonnements sind nur schriftlich (siehe

Bestellformular im beiliegenden Gesamtprogramm) oder via Homepage möglich.

## Kultur i de Aula in den Top-Fünf

Schweizer Künstlerinnen und Künstler haben nach den Kriterien «Wo hat es uns am besten gefallen, vom Empfang, der Betreuung bis zum Ambiente und dem Publikum» die Veranstalter des Jahres erkoren.

Erfreulicherweise ist auch Kultur i de Aula zusammen mit den renommierten Kleinkunsttheatern aus Grenchen (Salon Wohlfahrt), Bern (La Cappella), Luzern (Kleinkunsttheater) und Basel (Parterre) in die Top-Five gewählt worden.

Wir geben den Dank gerne an unsere treuen und motivierten Besucherinnen und Besucher weiter.

Guido Schwalt



### Vorverkauf

jeweils ab Donnerstag der Vorwoche im Modehaus Lutz, Bruggmühlestrasse 6, Goldach, Tel. 071 841 18 86 oder [www.kulturideaula.ch](http://www.kulturideaula.ch)

*Mainstreet, als eine der besten «a cappella»-Gruppen Europas, eröffnen die Saison 07/08 am 26. und 27. Oktober.*

## Neue DVDs und Sachbücher zur Ausleihe bereit

Das Bibliotheksteam hat beim letzten Einkauf das Schwergewicht auf DVDs und Sachbücher gelegt. Im Herbst erscheinen wieder zahlreiche belletristische Neuheiten, welche laufend in den Bestand aufgenommen werden. Übrigens, der siebte und letzte Harry-Potter-Band ist ab Ende Oktober in Deutsch ausleihbar.

### Neue DVDs

Anna Göldin – Letzte Hexe	Letters from Iwo Jima
Babel	Der letzte Kuss
Broken Wings	Liebe ist Nervensache
Fire	Malen oder Lieben
Flags of our Fathers	Mon frère se marie
The Good Sheperd	Pans Labyrinth
Goyas Geister	Paris, je t'aime
The Hitcher	Reine Familiensache
Das Leben ist ein langer ruhiger Fluss	Tsotsi
	Die Wolke

### Neue Sachbücher

Nicole Bisig	Mein Kind kommt in die Schule
Manfred Göbel	Grösser als Furcht ist die Liebe
Irmtraud	So klappts mit der Lehre
Bränlich Keller	James Bond – Geheimagent 007
Alastair Dougall	Die Liebespflicht: Zwischen alten Eltern und kleinen Kindern
Christine Eichel	Diana: Eine Frau sucht ihr Leben
Helmut Glogger	Geldratgeber für Eltern und Kinder
Fredy Hämmerli	Scissor Sisters
Alex Hanaford	Angelina Jolie
Brandon Hurst	Die Königskinder
Guido Knopp	Richtig gut schlafen
Heike Kovács	HipHop Tribute
Neil Kulkarni	Mode
Gertrud Lehnert	Wald
Dietmar Mertens	Handeln aus der Fülle
Ina Praetorius	Esstörung: Gesunde Ernährung wieder entdecken
Günter Reich	Johnny Depp
Alexandra Seitz	Tief aus dem Herzen
Thich Nhat Hanh	

### Öffnungszeiten

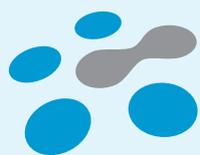
Während den Herbstferien ist die Bibliothek geöffnet.

Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 19.00 Uhr
Samstag	09.30 – 11.30 Uhr

Das Bibliotheksteam

# Lehrstellenverzeichnis

## Offene Lehrstellen für 2008 und 2009



**GewerbeGoldach**  
...goldrichtig

	Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2008	2009	Firmen	Telefon
<b>A</b>	Anlagen-/ Apparatebauer	4 Jahre	Real/Sekundarschule	3	3	Schlegel AG, 9403 Goldach	071 844 26 26
<b>B</b>	Bäcker-Konditor	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	1	Bäckerei Beerle, 9400 Rorschach	071 841 11 57
	Boden-Parkettleger	3 Jahre	Real/Sekundarschule		1	Bürki AG, 9403 Goldach	071 841 08 87
<b>D</b>	Detail-Handels-Assistentin	2 Jahre	Realschule	1	1	Bäckerei Beerle, 9400 Rorschach	071 841 11 57
	Detail-Handels-fachfrau	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	1	Schmid-Fehr AG Papeterie, 9403 Goldach	071 844 03 03
	Detail-Handels-fachfrau	3 Jahre	Sekundarschule	1	1	Bäckerei Beerle, 9400 Rorschach	071 841 11 57
	Detail-Handels-fachfrau	3 Jahre	Real/Sekundarschule	–	1	Arn-Sport, 9403 Goldach	
	Drogist/in	4 Jahre	Sekundarschule	–	1	Drogerie Schläpfer, 9403 Goldach	071 841 27 37
<b>E</b>	Elektroinstallateur	4 Jahre	Sekundarschule	1	–	Engler + Co., 9404 Rorschacherberg	071 855 20 60
	Elektroinstallateur	4 Jahre	Sekundarschule	1	1	ETAVIS Grossenbacher, 9400 Rorschach	071 844 19 74
	Elektromonteur	4 Jahre	Sekundarschule	2	2	Elektro Hummel AG, 9403 Goldach	071 845 11 44
	Elektromonteur	4 Jahre	Sekundarschule	2	2	ETU Elektro Kuster GmbH, 9403 Goldach	071 844 80 20
	Elektromonteur	4 Jahre	Sekundarschule	1	1	Elektro Lüchinger GMBH, 9403 Goldach	071 845 45 77
	Elektromonteur	4 Jahre	Sekundarschule	1	1	Elektro Rechsteiner, 9403 Goldach	071 841 23 66
	Elektroniker	4 Jahre	Sekundarschule	1	–	Vosch Electronic AG, 9403 Goldach	071 844 70 50
<b>G</b>	Gipser	3 Jahre	Realschule	1	1	Salina Bau und Gips AG, 9422 Staad	071 850 06 07
	Gipser	3 Jahre	Realschule	1	1	FDM Gips + Bau AG, 9403 Goldach	071 288 92 92
	Gärtner	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	1	Gärtnerei Jerg, 9403 Goldach	071 841 57 56
<b>H</b>	Heizungsmonteur	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	–	Hurni Heizungen, 9403 Goldach	071 841 20 03
<b>I</b>	Informatiker/ Systemtechniker	4 Jahre	Sekundarschule	1	–	IFP IT-Solutions + Internet, 9403 Goldach	071 845 35 91
<b>K</b>	Kaufmann/Kauffrau	3 Jahre	Sekundarschule	1	1	Schlegel AG, 9403 Goldach	071 844 26 26
	Kaufmann/Kauffrau	3 Jahre	Sekundarschule	1	1	Raiffeisenbank, 9403 Goldach	071 846 82 00
	Kaufmann/Kauffrau	3 Jahre	Sekundarschule	1	–	Schefer AG, 9400 Rorschach	071 844 60 60
	Kaufmann/Kauffrau	3 Jahre	Sekundarschule	–	1	Revidas Treuhand AG, 9000 St. Gallen	071 243 10 10
	Konditor-Confiseur	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	1	Bäckerei Beerle, 9400 Rorschach	071 841 11 57
	Konstrukteur	4 Jahre	Sekundarschule	2	2	Schlegel AG, 9403 Goldach	071 844 26 26
	KV Profil E	3 Jahre	Sekundarschule	2	1	Nouvag AG, 9403 Goldach	071 846 66 00
<b>L</b>	Landschaftsgärtner	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	1	Gartenbau Engesser, 9403 Goldach	071 841 10 39
<b>M</b>	Maurer	3 Jahre	Realschule	1–2	1–2	Wohnlich Bau, 9403 Goldach	071 841 03 51
	Multimedia-elektroniker	4 Jahre	Real/Sekundarschule	–	1	Schefer AG, 9400 Rorschach	071 844 60 60
	Metallbauer	4 Jahre	Real/Sekundarschule	1	–	Stolz Metallbau AG, 9403 Goldach	071 841 88 92
	Montageelektriker	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	1	Elektro Rechsteiner, 9403 Goldach	071 841 23 66
<b>P</b>	Polygraf/in	4 Jahre	Sekundarschule	–	1	Schmid-Fehr AG Druckerei, 9403 Goldach	071 844 03 03
	Polymechniker	4 Jahre	Sekundarschule	–	1	Nouvag AG, 9403 Goldach	071 846 66 00
	Polymechniker	4 Jahre	Real/Sekundarschule	3	3	Schlegel AG, 9403 Goldach	071 844 26 26
	Pharmaassistentin	3 Jahre	Sekundarschule	1	–	Apotheke Goldach, 9403 Goldach	071 841 91 94
<b>S</b>	Sanitärinstallateur	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	–	Jenny AG, 9403 Goldach	071 841 03 18
	Schreiner (Bau)	4 Jahre	Sekundarschule	–	1	Lanter Holzbau AG, 9400 Rorschach	071 841 17 16
<b>T</b>	Tiefbaumaurer	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	–	Gerschwiler AG, 9403 Goldach	071 844 10 63
<b>Z</b>	Zimmermann	3 Jahre	Real/Sekundarschule	1	–	Lanter Holzbau AG, 9400 Rorschach	071 841 17 16

## Um- und Ausbau Areal Rietli

Die Stürm AG investiert in den Standort Goldach. Unter dem Projektnamen «Centro» entstehen im Rietli neue Lagerhallen, ein Neubau für Administration und Verkauf sowie ein Parkhaus.

Mit dem Projekt Centro verfolgt die Stürm AG in Form verschiedener Um- und Neubauten auf dem Areal Rietli in Goldach folgende Ziele:

- Ablösung des Standorts Churerstrasse in Rorschach
- Ausbau des Geschäftsbereichs Stahl / Metall
- Erneuerung der bestehenden Betriebsfassaden
- Ablösung Bürostandort Mariabergstrasse in Rorschach

### Erweiterungsbauten

#### Bereich Bau / Haustechnik

Das bisherige Bau- und Haustechniklager an der Churerstrasse in Rorschach hat definitiv ausgedient. Die Gebäude sind nicht mehr zeitgemäss. Zudem hat die Besitzerin des Grundstückes, die SBB, deutlich signalisiert, dass sie dieses Gelände am See zusammen mit der Stadt Rorschach einer für die Bevölkerung besseren Nutzung zuführen möchte. Deshalb werden das Abhollager für Haustechnik und Bauzubehör sowie das Spenglerei-Hauptlager auf dem Stürm-Areal im Rietli in Goldach integriert. Dafür sind die beiden Hallen 13 und 14 neu geplant. Die Kunden dürfen sich ab Mai 2008 auf ein topmodernes Bau- und Haustechnikzentrum mit grosszügig gestalteten Empfangs- und Abholzonen sowie einen Güterumschlag im Trockenen freuen.

### Um- und Neubauten

#### Bereich Stahl / Metall

Stabiles Wachstum und kontinuierlicher Ausbau der Dienstleitungen prägen die Entwicklung der Stürm AG im Bereich Stahl/Metall in den vergangenen Jahren. Um ihr Leistungsversprechen «Stürm – alles aus einer Hand» noch besser erfüllen zu können, entsteht auf dem Areal Rietli im Neubau der Halle 12 das zur Zeit grösste Wabenregallager seiner Art in der Schweiz. Mit einer Höhe von 25 Metern und über 5'000 Kassettenplätzen wird es zum zentralen Lager für Material bis 7 Meter Länge. Zudem wird in der bestehenden Halle 11 ein vollautomatisches Sägecenter angeschlossen, ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Automatisierung der Prozesskette. Die Inbetriebnahme ist auf Mai/Juni 2008 geplant.

### Neubau Büro- und Parkgebäude

Nach der Beendigung der Um- und Neubauten des Betriebsteils soll in einem weiteren Schritt auch der Bereich Administration und Verkauf in Form eines neuen Büro- und Parkgebäudes auf dem Areal Rietli integriert werden. Auf einer Grundfläche von rund 800 m<sup>2</sup> entstehen im Büroteil auf 5 Etagen ca. 110 Arbeitsplätze. Schulungsräume, Sitzungszimmer, Cafeteria und eine Dachterrasse mit gedeckten Aussensitzplätzen runden die moderne Infrastruktur ab. Das zusätzlich geplante Parkhaus bietet nebst dem Unterstand für die LKW-Flotte Platz für ca.

130 PKWs. Es ist vorgesehen, mit den Bauarbeiten im Mai 2008 zu beginnen. Der Abschluss dieser letzten Etappe ist auf Mitte 2009 geplant.

### Weichen für die Zukunft gestellt

Mit einem totalen Investitionsvolumen von Fr. 28 Mio. handelt es sich beim Projekt Centro um den grössten Ausbau in der Firmengeschichte. Damit setzt die Stürm AG die Voraussetzungen für das weitere qualitative und quantitative Wachstum in der Zukunft. Sie bekennt sich mit der damit verbundenen verstärkten Präsenz klar zur Region Rorschach und will weiterhin möglichst nahe bei ihren Kunden sein. Mit der Konzentration von drei Standorten auf einen können zudem Synergien sinnvoll genutzt werden. Die Stürm AG unterstreicht damit einmal mehr, dass sie bereit ist, in eine erfolgreiche Zukunft zu investieren. Sie versteht sich als führender Lieferant von Produkten aus den Bereichen Stahl / Metall und Bau / Haustechnik. Wie bis anhin wird das breite Lager-sortiment an Qualitätsprodukten, enge Lieferantenbeziehungen und ein starkes Beratungs-Know-how auch zukünftig für hohe Kundenzufriedenheit sorgen.

An dieser Stelle bedankt sich die Stürm AG bei allen Beteiligten der Gemeinde Goldach für die sehr gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im Planungs- und Bewilligungsverfahren.

Stürm AG, Peter Remek,  
Projektleiter

*Vorher/nachher:  
Wo heute noch Bau-  
maschinen dröhnen,  
sollen schon bald die  
neuen Gebäude  
der Stürm AG stehen.*



Uraufführung mit 150 Studierenden  
der Pädagogischen Hochschule  
des Kantons St.Gallen

**Klang**

**Seil**

**Akt**

Sinfonie für Seltänzerin und dünnes Haar

Klangseil über den Dächern Rorschachs

Installation und Komposition von

**Roman Rutishauser**  
Artist in Residence

22. bis 29.9.2007  
Mariaberg Rorschach

Reservation und Information: [www.phr.ch](http://www.phr.ch)  
Tel. 071 844 18 18



**ECDL**  
European Computer  
Driving Licence

### Computerkurs Excel 2003

#### Kursinhalt

- Grundeinstellungen im Tabellenkalkulationsprogramm
- Dateneingabe und -auswahl
- Erstellen, Formatieren und Fertigstellen einer Kalkulationstabelle
- Datenverwaltung (kopieren, löschen, suchen, sortieren etc.)
- Formeln und Funktionen verwenden
- Mathematische und logische Standardoperationen
- Druckvorbereitung
- Objekte einfügen
- Kurven und Diagramme erstellen

Nach dem Kurs besteht die Möglichkeit, den weltweit anerkannten ECDL-Test über dieses Modul abzuschliessen.

#### Kursdaten Excel 2003

Jeweils Dienstag, 23. / 30.10. + 6. / 13. / 20. / 27.11. und 4.12.2007 von 19.30 bis 21.30 Uhr.

#### Kursort

Oberstufenzentrum

#### Kurskosten

460 Fr.  
(7 Abende, inkl. Material, Lernende 25 % Ermässigung)

#### Gruppengrösse

max. 12 TeilnehmerInnen

#### Allgemein

Kurs findet definitiv statt.

### Computer-Grundkurs WindowsXP

#### Kursinhalt

- Umgang mit Maus und Tastatur
- verschiedene Tastenkombinationen
- grundlegende Funktionen von Windows
- Ordner und Dateien verwalten (Windows-Explorer)
- erste Schritte mit Word (Dokument speichern, öffnen, neu erstellen, drucken).

Nach dem Kurs besteht die Möglichkeit, den weltweit anerkannten ECDL-Test über dieses Modul abzuschliessen.

#### Kursdaten WindowsXP

Jeweils Montagabend, 29.10. und 5. / 12. / 19. / 26.11. und 3.12.2007, 19.30 bis 21.30 Uhr.

#### Kursort

Oberstufenzentrum, Zimmer B0 (B-Trakt)

#### Kurskosten

400 Fr.  
(6 Abende, inkl. Material, Lernende 25 % Ermässigung)

#### Gruppengrösse

max. 12 TeilnehmerInnen

#### Allgemein

Kurs findet nur bei genügend Anmeldungen statt.

#### ECDL-TestCenter

Die nächsten ECDL-Prüfungstermine:  
Mittwoch, 26. September, 19.30 Uhr  
Samstag, 3. November, 8.30 Uhr  
Samstag, 15. Dezember, 8.30 Uhr

Weitere Infos und Anzahl der freien Plätze unter  
[www.schule-goldach.ch/ecdl](http://www.schule-goldach.ch/ecdl).

#### Anmeldungen / Informationen

Christian Zangl, Telefon privat: 071 866 27 11 (abends),  
e-mail: [zangl.christian@schule-goldach.ch](mailto:zangl.christian@schule-goldach.ch).

# roundabout

## ... sucht neue organisatorische Leiterin

Seit Oktober 2006 gibt es in Goldach die round about-Gruppe. Leider hat die organisatorische Leitung aus beruflichen Gründen aufgehört. Deswegen suchen wir für das wöchentliche Treffen eine Nachfolgerin, die gemeinsam mit unserer tänzerischen Leiterin, Franziska Niedermann, die Gruppe führt.

Hast du Freude an der Arbeit mit Teenagermädchen und wenn möglich etwas Erfahrung in der Jugendarbeit? Bist du mindestens 18 Jahre alt und bereit, als Hilfs-

leiterin einer Gruppe wöchentlich beim Training dabei zu sein und auch einmal ein Training zu leiten? Dann melde dich bei Rainer Böhm, Tel. 071 844 70 63, rainer.boehm@kath-goldach.ch, oder bei Franziska Niedermann, Tel. 071 222 38 71.

Weitere Informationen findest du auch unter [www.rab-network.ch](http://www.rab-network.ch)

Rainer Böhm

[www.rab-network.ch](http://www.rab-network.ch)

## «Das mit dem Glauben ist mir irgendwie fremd geblieben»

### Glaubenskurs in der ev. Kirchgemeinde

Vom 13. September bis 22. November findet in der ev. Kirchgemeinde Goldach an sieben Abenden (jeweils am Donnerstag) ein Glaubenskurs statt. Der Kurs heisst «Eine Reise ins Land des Glaubens» und ist eine Einführung in die Grundlagen des christlichen Glaubens. An diesen Kursabenden darf jede Frage gestellt werden. Keine ist zu banal oder zu kritisch.

Menschen mit Zweifeln und Fragen an Gott, zum Glauben und zur Kirche sind willkommen. Der Kurs ist besonders für diejenigen aktuell, die sich nicht zu den regelmässigen Kirchgängern zählen. Eingeladen ist, wer sich grundlegend und praxisbezogen mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen möchte. Auch wer seinen Glauben auffrischen

oder mehr darüber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.

Pfarrerin Margrit Lüscher und Pfarrer Roger Poltéra bieten diesen Kurs an. Die Kursaus-schreibung liegt in der ev. Kirche aus. Anmeldungen sind bis 10. September möglich.

**Auskunft:**  
Margrit Lüscher,  
Telefon 071 846 89 08,  
und Roger Poltéra,  
Telefon 071 866 29 39.

## Unternehmen

# NEUE

### Firma

Grafimedia AG  
Blumenfeldstrasse 16  
Telefon 071 244 51 11  
Telefax 071 245 85 72  
[www.grafimedia.ch](http://www.grafimedia.ch)

### Inhaber

Martin Breu, Peter Breu  
und Andreas Breu

### Eröffnung

April 2007

### Angebot

- Drucksachen, Prospekte, Broschüren, Geschäftsdrucksachen, Etiketten

### Firma

Printer-Solution GmbH  
Blumenstrasse 51  
Telefon 071 310 07 62

### Inhaber

Daniel Riedener und  
Christoph Gehr

### Eröffnung

März 2007

### Angebot

- Reparatur und War-

tung von Druckern aller  
Marken

(Laser-, Tintenstrahl- und Nadeldrucker, Plotter / Designjet, MFP Printer / Kleinkopierer)

- Verkauf von Druckern und Verbrauchsmaterial
- Planung von Druckerkonsolidierung
- Garantieleistungen von HP- und Lexmark-Druckern

### Die baupolizeiliche Bewilligung wurde erteilt an:

- Schranzhofer Ivan für Aufstockung des bestehenden Einfamilienhauses an der Seefeldstrasse 7
- Brändle Patrick für Abbruch und Neubau Einfamilienhaus an der Möttelstrasse 6a
- Haubensack Jacqueline für Wohnungseinbau in Loft an der Unionstr. 11

- Mäder Stefan und Sandy für Neubau Einfamilienhaus mit Anbau Geräteraum an der Kleestrasse 8
- von Ow Dieter und Beatrice für Abbruch und Neubau Einfamilienhaus an der Wuhrstrasse 30
- Dombrowski Guido und Judith für Gaubenaufbau und Ausbau Dachgeschoss an der Hohrainstrasse 2

- Christinger Pascal für Balkonanbau und Ausbau Dachgeschoss an der Thannstrasse 15
- Bräm AG, Goldach, für Stützmauer an der Sonnenhaldenstrasse, St.Gallerstrasse, Seeheimstrasse
- Murtezi Islam und Safeta für Umbau Erdgeschoss und Fassadensanierung beim Mehrfamilienhaus an der Blumenstr. 39

- Zweifel Dominik und Johanna für Gerätehäuschen beim Einfamilienhaus in der Weid 9
- Gschwend Roger für Gerätehaus beim Einfamilienhaus im Quellacker 17
- Epper Herbert und Maria für Wintergarten an der Frohheimstrasse 10
- Gerschwil Ralph und Cornelia für Gerätehaus beim Einfamilienhaus an der Eschenstrasse 3
- Willy Dornbierer AG, Rorschacherberg, für Umnutzung 2. Zwischengeschoss in Büro an der Felbenstrasse 18
- Willy Dornbierer AG, Rorschacherberg, für Umnutzung Erdgeschoss an der Felbenstrasse 18
- Kreuzer Daniel und Keller Monika für Korrektur eingabe Einfamilienhaus mit Carportanbau an der Kleestrasse 7
- Roos Marianne für Velounterstand an der Bruggmühlestrasse 6
- Egli Charles und Brunhilde für Heizkessel-Auswechslung Öl und Sonnenkollektoreinbau an der Klosterstrasse 14
- Stillhard Dominik und Brigitte für Dachsanierung und Anbau Velounterstand am Eichweg 6
- Knellwolf Stefan und Paola für Einfamilienhaus an der Kleestrasse 18
- Wildermuth Simon und Priska für Korrekturgesuch zur Baubewilligung vom 22. November 2006 für Einfamilienhaus an der Kleestrasse 12
- Hollberg Manfred für Gartenhaus an der Seewydenstrasse 5
- Höhener Rolf und Alder Höhener Nicole für Einzelgaragenanbau beim Einfamilienhaus im Moos 15
- Weder Hans und Heidi für Umnutzung von Gewerberaum und Wohn- und Gewerberaum an der Unionstrasse 9
- Heinzmann Rolf und Cornelia für Verglasung des bestehenden überdachten Sitzplatzes beim Einfamilienhaus an der Möttelstrasse 27
- ETAVIS Broger AG, St. Gallen, für Outdoorcabinett der Swisscom samt neuer Zuleitung an der Appenzellerstrasse

## Handänderungen in den Monaten

### Juni/Juli:

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gemäss Art. 970a ZGB und Art. 133<sup>bis</sup> EV zum ZGB.

ME = Miteigentum

Nr. = Grundstücknummer

EV = Erwerbsdatum Veräusserer

- Schlegel Marcel, Goldach, an Schlegel-Büchel Jeanette, Goldach, je ½ ME an Nr. 6473, Neumühlestrasse 16, Nr. 6476 und Nr. 6493, Neumühlestrasse, 102/1'000 ME an Nr. 409 (5 ½ Zimmerwohnung), 5/1'000 ME an Nr. 409 (Einzelgarage) und 7/1'000 ME an Nr. 409 (Doppelgarage), EV 13.02.2004, 20.06.1996
- Steger-Pfäffli Elisabeth, Volketswil, als ME zur Hälfte, an Steger Kurt und Elisabeth, Gütergemeinschaft, Volketswil, ½ ME an Nr. 1237, Rosenweg 8, Goldach, Einfamilienhaus, 551 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, Wege, Zufahrten, EV 28.12.1992
- Sirin AG, Rheineck, an Krüger Christian, Staad, Nr. 6573, 6575, 6576, 6577, 6578, 6579, 6580, 6581, 6582, 6583, 6584, 6585, 6586, 6587, 6588, 6589, 6590, 6591, 6592, 6593, 6594, 6595, 6596, 6597, 6598, 6599, 6600, 6601, Ulrich-Rösch-Strasse 2 und Hauptstrasse 13, Goldach, Bastelraum, Laden und 26 Wohnungen, EV 03.05.2004
- Bau Tipp AG, Kronbühl, an Mauchle Claude, St.Gallen, Nr. 2267, Mühlebergstrasse 16a, 651 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, EV 27.10.2005
- Weiss Rosa Erbgemeinschaft, an Iseli Patrik und Iseli-Mühlbauer Christina, Staad, zu ME je zur Hälfte, Nr. 977, Sonnenhaldenstrasse 15, Einfamilienhaus, 526 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, EV 25.02.2007
- Bernardi Erika, Olten, an Rüttimann Felix und Rüttimann-Wyler Silvia, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1103, Goldermühlestrasse 7, Einfamilienhaus, 625 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, Strassen, EV 03.05.2007
- Knüsel Peter und Knüsel-Hutter Riccarda, Goldach, als ME je zur Hälfte, an Müller Marco und Müller-Ziegler Petra, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 2278, Kleestrasse 9, 470 m<sup>2</sup> Acker, Wiese, EV 06.10.2006
- Dörig Josef, Goldach, an Vogel Marco und Strauss Daniela, Australien, zu ME je zur Hälfte, Nr. 414, Sulzstrasse 1, Mehrfamilienhaus, 416 m<sup>2</sup> Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 15.11.1984
- Voser Hansruedi, St.Gallen und Scheuermann Rolf, Goldach, als ME je zur Hälfte, an Vosch Electronic AG, Goldach, Nr. 94, Rietbergstrasse 49/49a, Betriebsgebäude, Gewerbe- und Bürobau, 3'926 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 08.01.2002
- Fontanive Silvio, Goldach, an Egli Michel und Egli-Florit Antonia, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 6466, Neumühlestrasse 14 und Nr. 6488, Neumühlestrasse, 66/1'000 ME an Nr. 409 (4 ½ -Zimmerwohnung) und 5/1'000 ME an Nr. 409 (Einzelgarage), EV 09.11.1998, 21.06.2001
- Credit Suisse, Zürich, an Selecta AG, Muntelier, Nr. 172, Seeheimstrasse, Nr. 717, Seeheimstrasse 5 und Nr. 1177, Seeheim, Lagergebäude, Fabrikationsgebäude, Fabrikationsgebäude und Werkstätte, 1'579 m<sup>2</sup>, 2'749 m<sup>2</sup> und 730 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 25.08.2005
- Selecta AG, Muntelier, an Compass Group (Suisse) S.A., Kloten, Nr. 172, Seeheimstrasse, Nr. 717, Seeheimstrasse 5 und Nr. 1177, Seeheim, Lagergebäude, Fabrikationsgebäude, Fabrikationsgebäude und Werkstätte, 1'579 m<sup>2</sup>, 2'749 m<sup>2</sup> und 730 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 29.06.2007
- Eigenmann Jakob, Waldkirch, an Rupflin-Thurnher Doris, Rorschach, Nr. 7796 Rosenackerstrasse 6, Nr. 7804, Rosenackerstrasse und Nr. 7801, Rosenackerstrasse 6, 56/1'000 ME an Nr. 2259 (3 ½ Zimmerwohnung) / 4/1'000 ME an Nr. 2259 (Garage) / 3/1'000 ME an Nr. 2259 (Baselraum), EV 03.11.2005
- Arch-Haus AG, Teufen, als ME zur Hälfte, an Spirig Hardy, Diepoldsau, zu Alleineigentum, ½ ME an Nr. 1945, Unionstrasse, Garage, 31 m<sup>2</sup> Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 02.11.1988, 30.06.1994
- Arch-Haus AG, Teufen, als ME zur Hälfte, an Spirig Metalltechnik AG, Diepoldsau, zu Alleineigentum, ½ ME an Nr. 6520, Unionstrasse 17, 94/1'000 ME an Nr. 623 (Loft 7), EV 15.02.1993
- Boppart Adelheid, Goldach, an René Metzler Immobilien-Treuhand AG, Rorschach, Nr. 1397, Rosenackerstrasse 1b, Mehrfamilienhaus, 1'733 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, EV 06.03.2000
- Meyer Hildegard, Olten, an René Metzler Immobilien-Treuhand AG, Rorschach, Nr. 1398, Rosenackerstrasse 5, Mehrfamilienhaus, 1'756 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 12.06.1974
- Müller Jürg, Goldach an Marcus Stahl AG, Rorschach, Nr. 707, Paradiesli, Wohnhaus zum «Lärchenhof», Keller, 13'911 m<sup>2</sup> Acker, Wiese, Garten-Grünanlagen, Gebäude, Gebäudeerschliessung, Geschlossener Wald, Wasserbecken, EV 04.05.1994
- Mazenauer Klara, Goldach, an Monaci Roberto und Monaci-Cipriano Fabiola, Rorschach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1885, Schuppisstrasse 8, Nr. 6402 und Nr. 6404, Schuppisstrasse, Einfamilienhaus, 164 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, 1/30 ME an Nr. 1882 (Tiefgarage), 1/30 ME an Nr. 1882 (Tiefgarage), EV 31.05.2000
- Hofer-Pfäffli Verena, Elgg und Steger Kurt und Elisabeth Gütergemeinschaft, Volketswil, als ME je zur Hälfte, an Hüttenmoser Bruno und Hüttenmoser-Schraner Corina, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1237, Rosenweg 8, Einfamilienhaus, 551 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, Wege, Zufahrten, EV 04.06.2007, 28.12.1992
- Hochreutener Martin, Goldach, an Speck Thaddäus und Speck-Steingruber Rosmarie, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1329, Mariahalde 2, Einfamilienhaus, Malerwerkstatt, 1'334 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, übrige befestigte Fläche, EV 04.12.1997
- Keller Urs, St.Gallen, an Sarro Roberto und Sarro-Germann Andrea, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1513, Staudenackerstrasse 15/114, Einfamilienhaus, 771 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, EV 30.08.1971
- Torge Margrit, Goldach, an Dombrowski Guido und Dombrowski-Bleuler Judith, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1479, Hohrainstrasse 2, Einfamilienhaus, 973 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, EV 25.11.1994
- Eichmann Alice, Goldach an Siegrist Peter und Siegrist-Roth Erika, Goldach, zu ME je zur Hälfte, Nr. 1113, Appenzeller Strasse 5, Einfamilienhaus, 792 m<sup>2</sup> Garten-Grünanlagen, Gebäude, Strassen, Wege, Zufahrten, EV 09.02.2005

# Veranstaltungen

Anzeigen

## September 2007

Sa	8.	13.00	SCR Goldach	<b>1. Bodensee Quer YC Langenargen / SCR</b>	Rietli
Mi	12.	13.30	ev. Kirche	<b>Erlebnismittag für Kinder der Unterstufe</b>	ev. Kirchgemeindehaus
Mi	12.	14.00	kath. Kirche	<b>Rings of fire: Treff für Kinder ab der 3. Klasse bis zur 6. Klasse; Minigolf</b>	Pfarrheim
Do	13.-27.	18.00 o. 20.00	Samariterverein Goldach	<b>Nothilfekurs</b>	TZM
Fr	15.	07.30	kath. Kirche	<b>Rings of fire: Treff für Kinder ab der 1. Oberstufenklasse bis 18 Jahre; 2 Jahre Rings of Fire, Tagesausflug nach München</b>	Parkplatz gegenüber dem Friedhof
So	16.	10.00	kath. Kirche	<b>Jodelklub Rorschach</b>	kath. Kirche
Fr	21.	14.30	Margaretha Lendi	<b>Volksliedersingen</b>	«la vita» Seniorenzentrum
Fr	21.	19.30	Orchesterverein Goldach	<b>Serenade</b>	«la vita» Seniorenzentrum
Sa	22.	14.00	Kinderzirkus Rohrspatz	<b>Aufführung Kinderzirkus</b> (bei guter Witterung)	hinter Landi
So	23.	10.00	ev. Kirche	<b>Erntedankfest</b> Familiengottendienst	ev. Kirche
Mi	26.	19.30	Melodia	<b>Moonlightbar</b>	beim Rathaus
Do	27.	13.10	Frauengemeinschaft	<b>Besichtigung der Mineralquelle in Gontenbad</b>	Bahnhof
So-Sa	30.9.– 13.10.		Jugendarbeit Goldach	<b>Zeltlager am Meer in der Nähe von Olympia, ab Oberstufe</b>	Griechenland

## Oktober 2007

Sa-Sa	6.-13.		ev. Kirche	<b>Herbstlager für 1. bis 6.-Klässler; Thema «Mene-mene-tek-el-uparsin»</b>	Brigels
So	7.	10.00	Schiffsmodellclub Rhynegg / Goldach	<b>Endlauf für Einsteigermodelle für Monorumpfboote</b>	Schuppisweiher
Sa-Sa	13.-20.		ev. Kirche	<b>Herbstlager für 1. bis 6.-Klässler; Thema «Das Geheimnis um den Bergseegeist»</b>	Brigels
Mi	17.	14.00	kath. Kirche	<b>Rings of fire: Treff für Kinder ab der 3. Klasse bis zur 6. Klasse; Tischtennis-Fussballturnier</b>	Pfarrheim
Fr	19.	14.30	Margaretha Lendi	<b>Volksliedersingen</b>	«la vita» Seniorenzentrum
Sa	20.	20.00	Musikschule	<b>Abschlusskonzert Musiklager</b>	Aula OZ
Mi	24.	13.10	Frauengemeinschaft	<b>Glockenbesichtigung der Kathedrale St.Gallen</b>	Bahnhof
Fr/Sa	26./27.	18.00	Frauenchor Goldach	<b>Metzgete</b>	TZM
Fr/Sa	26./27.	20.00	Kultur i de Aula	<b>Mainstreet – a cappella Gruppe</b>	Aula OZ
Fr-So	26.	19.30	Melodia	<b>Moonlightbar</b>	beim Rathaus
Sa	27.	08.00	Hundesport Rorschach und Umgebung	<b>Herbstprüfung</b>	Forsthaus Witen
Mo	29.	20.00	Elternschule Goldach	<b>Mobbing bei Kindern</b>	Aula OZ

## November 2007

Fr	2.	13.30	Frauengemeinschaft	<b>Guetzliabgabe für Martinimarkt</b>	Pfarrheim
Fr/Sa	2./3.	18.00	kath. Kirche	<b>Rings of fire: Treff für Kinder ab der 1. Oberstufenklasse bis 18 Jahre; Renovierungswochenende</b>	Pfarrheim
Sa	3.	20.00	Sängerbund & Frauenchor	<b>Liederabend</b>	Aula OZ
Mi	7.	13.30	ev. Kirche	<b>Erlebnismittag für Kinder der Unterstufe</b>	ev. Kirchgemeindehaus
Mi	7.	16.30	ev. Kirche	<b>Mittelstufentreff</b> Film nach Wahl	ev. Kirchgemeindehaus
Do	8.	14.30	kath. und ev. Kirchgemeinden	<b>Seniorenachmittag; Diavortrag</b>	kath. Pfarrheim
Fr/Sa	9./10.	20.00	Kultur i de Aula	<b>Annette Windlin «Engel.Kreuz.Feuer – ein Tattoo» Theater</b>	Aula OZ
So	11.	11.11	Dorfchübler Goldach	<b>«iichüblete»</b>	
So	11.	17.00	Melodia	<b>Herbstkonzert</b>	Wartegg Halle
Fr	16.	14.30	Margaretha Lendi	<b>Volksliedersingen</b>	«la vita» Seniorenzentrum
Sa	17.	19.30	ev. Kirche	<b>Meetingpoint (für Jugendliche ab der Oberstufe); Disco</b>	ev. Kirchgemeindehaus
So	18.	17.00	Orchesterverein Goldach und kath. Kirchenchor	<b>Konzert</b>	Kirche
Mo	19.	20.00	Elternschule Goldach	<b>Krumm? – Zu krumm? Was kann krumm gehen?</b>	Aula OZ
Di	20.	19.00	ev. Kirche	<b>Meetingpoint (für Jugendliche ab der Oberstufe); Gruppentänze</b>	ev. Kirchgemeindehaus
Mi	21.	14.00	kath. Kirche	<b>Rings of fire: Treff für Kinder ab der 3. Klasse bis zur 6. Klasse; Spielnachmittag</b>	Pfarrheim
Mi	21.	14.30	Kultur i de Aula	<b>Figurentheater Felucca «Dudels Schatzsuche»</b>	Aula OZ
Fr/Sa	23./24.	20.00	Kultur i de Aula	<b>Peter Spielbauer «Allerdings - Allerdings» Wortakrobatik</b>	Aula OZ
Sa	24.	19.30	Melodia	<b>Moonlightbar</b>	beim Rathaus
Do-So	29.11.– 2.12.		GewerbeGoldach	<b>Weihnachts- und Gewerbeausstellung WuGA</b>	Wartegg Halle

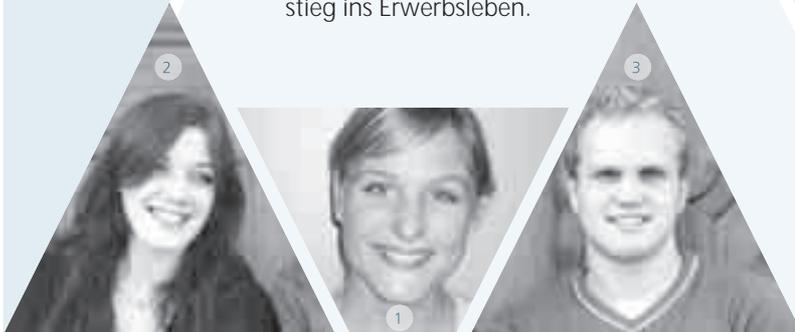
Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen in Goldach mit Angaben zum Programm an folgende Adresse bekannt:  
**Redaktionskommission Wellenbrecher, Rathaus, 9403 Goldach, oder per E-Mail an: sekretariat@goldach.ch**

## Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Gleich drei Lernende haben ihre Ausbildung bei der Gemeinde Goldach diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen:

- Romina Wasserfallen<sup>1</sup> beim «la vita» Seniorenzentrum als Fachangestellte Gesundheit
- Romina Decurtins<sup>2</sup> bei der Gemeindeverwaltung als Kauffrau Branche öffentliche Verwaltung (E-Profil)
- Stefan Rütthemann<sup>3</sup> bei der Gemeindeverwaltung als Kaufmann Branche öffentliche Verwaltung (M-Profil)

Der Gemeinderat gratuliert zu den bestandenen Prüfungen und wünscht den frisch ausgebildeten Berufsleuten einen erfolgreichen Einstieg ins Erwerbsleben.



## Saisonschluss Badi 2007

Am 15. September, 12.00 Uhr, schliesst die Badi für die Saison 2007 ihre Tore. Das Wetter hat es zwar mit den Wasserratten und Sonnenanbetern schon besser gemeint, doch darf das Badi-Team auf einen Sommer ohne schlimmere Unfälle zurückblicken. Nun geht es nicht nur für den Badmeister ans grosse Aufräumen. Auch die Besucherinnen und Besucher sind aufgerufen, ihre Utensilien – vom Badetuch über den Liegestuhl bis zum Sonnenschirm – noch vor Saisonschluss abzuholen. Was liegen bleibt, muss entsorgt werden.

## Fällen von geschützten Bäumen

Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer macht das Fällen von zwei markanten, geschützten Bäumen nötig.

An der St.Galler Strasse steht in der Linkskurve bei der Bruggmühle eine grosse Sommerlinde, deren Standfestigkeit nicht mehr garantiert werden kann. Es besteht die Gefahr, dass der Baum auf die stark befahrene Kantonsstrasse fällt. Das Strassenkreisinspektorat hat die Gemeinde deshalb aufgefordert, die Linde zu entfernen. Als Ersatz ist bereits ein junger Baum gepflanzt. Obwohl die grosse Trauerweide fest zum Landschaftsbild der Seepromenade gehört und sie auch Bestandteil einer geschützten Baumgruppe ist, kann sie nicht länger bestehen bleiben. Die Baumart AG hat den Baum untersucht und kommt zum Schluss, dass wegen diversen Schädigungen und dem umfangreichen Auftreten des Braunfäule verursachenden Schwefelporlings ein rasches Fällen unumgänglich ist. Die Gemeinde wird als Ersatz wieder eine junge Trauerweide pflanzen.

Sommerlinde an der St.Galler Strasse mit Ersatzbepflanzung (blau).



Trauerweide an der Seepromenade.

Richard Falk

## Impressum

Wellenbrecher 15. Jahrgang  
Informationen der Gemeinde Goldach.  
Erscheint 5 mal pro Jahr.  
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

**Nächste Ausgabe**  
November/Dezember 2007

**Redaktionsschluss**  
14. November 2007

**Redaktionsteam**  
Hildegard Bleisch, Richard Falk,  
Andrea Hablützel, Gabrielle  
Hanselmann, Thomas Kunz,  
Marianne Roos, Matthias Schmid,  
Haens Tobler, Thomas Würth

**Satz und Druck**  
Schmid-Fehr AG, 9403 Goldach

**Auflage**  
4850 Exemplare; wird an alle  
Haushaltungen in Goldach verteilt.

**Kontaktadresse**  
Gemeinde Goldach,  
Richard Falk, Rathaus,  
9403 Goldach  
Telefon 071 844 66 11  
Telefax 071 844 66 66  
www.goldach.ch  
E-Mail: info@goldach.ch

**Inserate**  
Annahmeschluss für die nächste  
Ausgabe: 7. November 2007  
Kontaktperson:  
Gemeinde Goldach, Andrea Hablützel  
Telefon 071 844 66 11  
E-Mail: sekretariat@goldach.ch